Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 79 (1961)

Heft: 165

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 165 Bern, Dienstag 18. Juli 1961 — 79. Jahrgang — 79e année — Berne, mardi 18 juillet 1961 **No 165**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660 im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 6.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicites SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Antrag betreffend Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Coiffeurgewerbe. - Requête concernant la convention collective nationale des coiffeurs. - Domanda concernente il contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera.
AG. Gasthof zum Ochsen in Liq., Dornach.
Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweiz. Nationalbank, Ausweis. - Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Publikationen des Eidgenössischen Statistischen Amtes. - Publications du Bureau fédéral de statistique.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 30. April 1928, Beleg I/4912, im III. Rang, für Fr. 4000.—, das Grundpfandrecht haftend auf der Liegenschaft Roggwil, Grundbuchblatt Nr. 1425 des Rudolf Meyer-Kopp., gew. Maurermeister, Roggwil.

Der allfällige, unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist von der ersten Bekanntmachung an gerechnet dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Titels erfolgt. (410²)

Aarwangen, den 14. Juli 1961. **Der Gerichtspräsident:** Briner.

Es wird vermisst: Namen-Schuldbrief vom 30. Mai 1952, von Fr. 5000.—, im 1. Rang auf Josef Staubli, Wettingen als Gläubiger und Fritz Lörtscher, von Diemtigen (Bern), in Mellingen als Schuldner lautend. An die allfälligen Inhaber dieses Schuldbriefes ergeht hiemit die Aufforderung, denselben innert Jahresfrist, d. h. bis 31. August 1962, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (411²)

Baden, den 11. Juli 1961. **Bezirksgericht Baden,**
der Gerichtspräsident: Willi;
der Gerichtsschreiber: Roos.

Der unbekannte Inhaber der 4 Aktien der Evangelischen Vereinshaus Zeughausgasse AG., Bern, von nominell je Fr. 1000.—, nämlich die Nrn. 33, 43 und 57 der II. Emission von 1893 und die Nr. 170 der III. Emission von 1899, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (412²)

Bern, den 17. Juli 1961. **Der Gerichtspräsident III:** Hilfiker.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, St. Gallen, Graubünden, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

5. Juli 1961.

Stahlbeton A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. Juni 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Vorfabrikation von und den Handel mit Bauelementen, vornehmlich Stahlbeton-Elementen. Sie kann, soweit das zur Erreichung ihres Zweckes als tunlich erscheint, Liegenschaften erwerben, bebauen, verkaufen und sich an Unternehmen ähnlicher Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Franken 50 000, ist zerlegt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift Giuseppe Benicchio, von und in Lugano, als Präsident, sowie Giancarlo Consonni, italienischer Staatsangehöriger, in Varese, und Dr. Moritz Ottiker, von Bauma, in Zürich, als weitere Mitglieder. Geschäftsdomizil: Haldenstrasse 2 in Zürich 6.

6. Juli 1961.

H. Schlegel & Co., Lufttechnische Anlagen, in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Hans Schlegel, von Wartau (St. Gallen), in Hedingen, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Bertha Schlegel, von Wartau (St. Gallen), in Thalwil, als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 1500, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1961 ihren Anfang nahm. Projektierung und Ausführung von lufttechnischen Anlagen, insbesondere von Klimaanlagen, Ventilationsanlagen und Luftheizungen. Zinnengasse 2 a.

7. Juli 1961. Waren verschiedener Art.

H. P. Schwartz A.-G., Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. Juni 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Vertrieb von Waren verschiedener Art und kann Vertretungen übernehmen und sich an verwandten Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Walter Meyer, von und in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Hanspeter Schwartz, von Basel, in Zürich. Geschäftsdomizil: Josefstrasse 79 in Zürich 5.

7. Juli 1961.

Mettler Analysen- und Präzisions-Waagen, Zweigniederlassung in Stäfa. Unter dieser Firma hat der Inhaber der mit Sitz in Zollikon (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1961, Seite 1893) im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen Einzelfirma «Mettler Analysen- und Präzisions-Waagen» in Stäfa eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch den Firmainhaber Erhard Mettler, von St. Gallen, in Zollikon, sowie durch die beiden Direktoren Johann Meier-Güntert, von Oberägeri, in Stäfa, und Richard Braun, von Bettwiesen (Thurgau), in Kilchberg (Zürich), alle drei mit Einzelunterschrift. Ferner sind erteilt: Einzelprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Stäfa, an Hans Roth, von Buchholterberg (Bern), in Erlenbach (Zürich); Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Stäfa, an Walter Bircher, von Hasleberg (Bern), in Uetikon a. S., Werner Müller, von Neukirch a. d. Thur (Thurgau), in Stäfa, Dr. Albert Brunner, von und in Oberglatt, und an Robert Thierstein, von Mirchel (Bern), in Erlenbach (Zürich). Fabrikation von und Handel mit Analysen- und Präzisionswaagen. Im Grund.

7. Juli 1961.

Mettler Analysen- und Präzisions-Waagen, Zweigniederlassung in Zürich. Unter dieser Firma hat der Inhaber der mit Sitz in Zollikon (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1961, Seite 1893) im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen Einzelfirma «Mettler Analysen- und Präzisions-Waagen» in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch den Firmainhaber Erhard Mettler, von St. Gallen, in Zollikon, sowie durch die beiden Direktoren Johann Meier-Güntert, von Oberägeri, in Stäfa, und Richard Braun, von Bettwiesen (Thurgau), in Kilchberg (Zürich), alle drei mit Einzelunterschrift. Ferner sind erteilt: Einzelprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, an Armin Spörri, von Embrach, in Zürich, und an Martin Forster, von Basadingen (Thurgau), in Langnau a. A., Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, an Johann Frey, von Wohlen (Bern), in Küsnacht (Zürich), Kurt Häni, von Arch (Bern), in Uitikon a. A., und an Rudolf Hefti, von Hätzingen (Glarus), in Zollikon. Fabrikation von und Handel mit Analysen- und Präzisionswaagen. Pelikanstrasse 19.

7. Juli 1961. Druckerei.

David Kocherhans, in Zürich (SHAB. Nr. 128 vom 5. Juni 1939, Seite 1142), Buch- und Akzidenzdruckerei. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «D. & W. Kocherhans, Buchdruckerei Stadelhofen», in Zürich 1, erloschen.

7. Juli 1961.

D. & W. Kocherhans, Buchdruckerei Stadelhofen, in Zürich 1. Unter dieser Firma sind David Kocherhans, von Zollikon, in Küsnacht, und Walter Kocherhans, von und in Zollikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1961 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «David Kocherhans», in Zürich, übernommen hat. Buchdruckerei. Stadelhoferstrasse 22.

7. Juli 1961. Restaurant usw.

Viktor Fiechter-Müller, in Dürnten. Inhaber dieser Firma ist Viktor Fiechter-Müller, von Dürrenroth (Bern), in Dürnten. Einzelunterschrift ist erteilt an Beatrice Fiechter-Müller, von Dürrenroth (Bern), in Dürnten. Betrieb des Restaurants Tannenhof; Handel mit Mineralwasser. Florastrasse 16, Tann.

10. Juli 1961.

Maschinenfabrik a. d. Sihl A.G. (Ateliers de Construction sur Sihl S.A.) (Engineering Works on Sihl Ltd.), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1961, Seite 1114). Einzelprokura ist erteilt an Adalbert Klingler, von und in Zürich.

10. Juli 1961. Maschinen usw.

Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Zürich 8 (SHAB. Nr. 181 vom 5. August 1960, Seite 2314), mit Hauptsitz in Winterthur, Betrieb von Maschinenfabriken usw. Die Unterschrift von Dr. Friedrich Oederlin ist erloschen.

10. Juli 1961.

Dreschgenossenschaft Oberembrach-Lufingen und Umgebung, in Oberembrach (SHAB. Nr. 73 vom 29. März 1954, Seite 802). Hans Huber und Albert Bliggenstorfer sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Jakob Altorfer, von und in Lufingen, ist nicht mehr Beisitzer, sondern Aktuar des Vorstandes. Alfred Wepfer, von Unterstammheim, in Oberembrach, ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Kassier des Vorstandes. Der Präsident oder der Kassier führt mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

10. Juli 1961. Transporte.

F. Merkli & Cie., in Wetzikon. Unter dieser Firma sind Franz Merkli und Fridolin Merkli, beide von Wettingen (Aargau), in Wetzikon (Zürich), sowie Henri Solioz und Roger Solioz, beide von Nax (Wallis), in Grône (Wallis), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1961 ihren Anfang genommen hat. Die Gesellschafter führen in der Weise Kollektivunterschrift, dass Franz Merkli mit Fridolin Merkli oder Henri Solioz oder Roger Solioz zeichnet; dagegen dürfen letztere drei nicht miteinander zeichnen. Transportunternehmung. Strandbadstrasse 52.

10. Juli 1961. Eisenwaren, Haushalt- und Sportartikel.

W. Burger, in Langnau a. A. Inhaber dieser Firma ist Walter Burger, von Freienweil (Aargau), in Wettingen (Aargau). Handel mit Eisenwaren, Werkzeugen, Haushalt- und Sportartikeln. Neue Dorfstrasse 2.

10. Juli 1961. Milch, Lebensmittel.

J. Graf, in Flurlingen. Inhaber dieser Firma ist Josef Graf, von Wattwil (St. Gallen); in Flurlingen. Handel mit Milch und Lebensmitteln. Hinterdorf 541.

10. Juli 1961. Rolladen.

W. Baumann, Zweigniederlassung in Zürich (SHAB. Nr. 121 vom 26. Mai 1955, Seite 1378), Fabrik für Rolladen usw., mit Hauptsitz in Horgen. Die Prokura von Werner Lereh ist erloschen.

10. Juli 1961.

Lintheseher Immobilien A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 287 vom 8. Dezember 1958, Seite 3262). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 19. Mai 1961 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Lösehung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössisehe Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürieh noeh nieht zugestimmt haben.

10. Juli 1961. Spezialklebstoff.

Fixol G.m.b.H. Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1960, Seite 2935), Fabrikation und Vertrieb von Fixol-Spezialklebstoff für Kunststoff- und Holzplatten usw. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. Mai 1961 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Lösehung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt haben.

10. Juli 1961.

Baugenossenschaft Ueberland, in Elgg (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1949, Seite 2167). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 9. Mai 1961 ist diese Genossenschaft aufgelöst worden. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Lösehung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt haben.

10. Juli 1961.

A. Steigenberger Hotel- und Verwaltungs A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1957, Seite 697). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Glarus (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1961, Seite 1451) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

10. Juli 1961.

S.A.I.A. Sozietät zur Administration von Interessen im Ausland, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 14. Juni 1961 eine Aktiengesellschaft. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft sind die Vertretung von Aktionärsinteressen im Ausland sowie überhaupt alle Geschäfte, die im Tätigkeitsbereich eines mit der Verwaltung und Vertretung von Vermögen und Interessen im Ausland betrauten Unternehmens liegen, insbesondere die Uebernahme ständiger Vertretung von Aktionärsinteressen gegenüber Aktiengesellschaften oder Depothaltern, die Uebernahme ständiger Vertretungen der gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen, die Errichtung von Schutzvereinigungen der Besitzer von Aktien, Obligationen und dergleichen und die Teilnahme an solchen, die Uebernahme von Pfandhalter- und Treuhandmandaten in allen Formen, der fiduziarische Erwerb beweglichen und unbeweglichen Eigentums und die Verwaltung desselben, der Handel mit Wertpapieren auf fremde Rechnung, die Uebernahme der formellen Geschäftsführung von Gesellschaften und Stiftungen sowie die formelle Leitung von Konsortien, Syndikaten und dergleichen oder die Uebernahme des Sekretariates derselben sowie die Beratung und treuhänderische Vertretung von Dritten bei Gesellschaftsgründungen, Errichtung von Stiftungen, Uebernahme von Beteiligungen und dergleichen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 100 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Ihm gehören an: Roberto Einaudi, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand, als Präsident; Gustav Freiherr, von Nordenflycht, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg, als Vizepräsident, diese beiden den Ausschuss des Verwaltungsrates bildend, Mario Olivero, von Locarno, in Genf; Dr. Carl Fröhlich, von Zürich, in Bern, alle vier mit Kollektivunterschrift zu zweien, sowie, ohne Zeichnungsbefugnis, Pierre Ramu, von Genf, in Anières (Genf), und Bernhard Hommel, von Frauenfeld, in Bern. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 31 in Zürich 1 (bei der Fides Treuhand-Vereinigung).

10. Juli 1961. Massagekissen usw.

Huma A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. Juni 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb des Massagekissens «Surella» sowie den Handel mit und den Vertrieb von Waren aller Art und kann sich an andern Unternehmen der gleichen oder ähnlicher Branchen beteiligen. Sie kann insbesondere auch Liegenschaften erwerben, belasten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt das an der Josefstrasse 65 in Zürich betriebene, im Handelsregister nicht eingetragene Geschäft für die Fabrikation und den Vertrieb des Massagekissens «Surella» mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. Juni 1961, nach der die Aktiven Fr. 50 000 betragen und Passiven keine vorhanden sind, zum Preise von Fr. 50 000, der voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, sofern deren Adressen alle bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Wilfried Huber, von und in Zürich, als Präsident, und Ernst Mahler, von Fischenthal, in Horgen, als weiteres Mitglied. Geschäftsdomizil: Josefstrasse 65 in Zürich 5.

10. Juli 1961. Ketten usw.

Columbus McKinnon A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 23. Januar und vom 19. Mai 1961 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind Import, Fabrikation und Verkauf von Ketten und deren Zubehör und den Erwerb von Patenten und Handelsmarken auf dem Gebiet von Ketten und deren Zubehör. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Franken 100 000 und ist zerlegt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Luftpostbrief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Franz T. Stone, Bürger der USA, in East Aurora (N.Y., USA), als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Dr. Charles Jucker, von Winterthur, in Zumikon, als Vizepräsident, und Ludwig Heinrich Meili, von und in Zürich, als Delegierter, beide mit Kollektivunterschrift zu zweien. Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist bestellt Louis Meili, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Zehntenhausstrasse 63 in Zürich 11.

10. Juli 1961.

Parfumerie Osswald A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 44 vom 24. Februar 1959, Seite 577), Betrieb eines Parfumeriegeschäftes usw. Die Generalversammlung vom 28. Juni 1961 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000, zerlegt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Das Grundkapital ist voll liberiert.

10. Juli 1961. Hotels.

Emil Bäggli, in Zürich (SHAB. Nr. 262 vom 9. November 1954, Seite 2874), Betrieb von Hotels usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1960 an die neue Aktiengesellschaft «Bäggli-Hotels AG», in Zürich, erloschen.

10. Juli 1961.

Bäggli-Hotels AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. Juni 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb von Hotels und Gaststätten sowie ferner von Kinos, Garagen und Zigarrenläden. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften und andere Vermögenswerte erwerben, verwalten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000, ist eingeteilt in 450 Namenaktien zu Fr. 1000 und 500 Namenaktien zu Fr. 100 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der Einzelfirma «Emil Bäggli», in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1960, nach der die Aktiven Fr. 2 884 195.12 und die Passiven Fr. 2 118 612.90 betragen, zum Preise von Fr. 765 582.22, von dem Fr. 500 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Emil Bäggli sen., von und in Zürich, als Präsident, sowie Emil Bäggli jun., von Zürich, in Zollikon, und Hans Bäggli, von Zürich, in Maur, als weitere Mitglieder. Emil Bäggli sen. führt Einzelunterschrift. Emil Bäggli jun. und Hans Bäggli führen Kollektivunterschrift, dürfen aber nur je mit Emil Bäggli sen. zeichnen. Geschäftsdomizil: Marktgasse 17 in Zürich 1.

10. Juli 1961. Beteiligungen.

Arthold GmbH, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1960, Seite 3633), Erwerb von Beteiligungen usw. Die Gesellschafterversammlung vom 6. Juli 1961 hat die Statuten abgeändert. Das Stammkapital ist auf Franken 300 000 erhöht worden, indem der Geschäftsführer Rolph-Robert Romain Victor Talbot der Gesellschaft als Gesellschafter mit einer Stammeinlage von Fr. 200 000 beigetreten ist. Die Gesellschaft hat zwei in den Statuten näher bezeichnete Deutsche Grundschuldbriefe im Nennwerte von DM 120 000 und DM 80 000 zum Preise von Fr. 200 000 erworben, der voll auf das Stammkapital in Anrechnung gebracht worden ist.

10. Juli 1961. Beteiligungen.

Elrena Holding GmbH, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1961, Seite 88), Beteiligung an Handels- und Industrieunternehmungen des In- und Auslandes. Die Gesellschafterversammlung vom 6. Juli 1961 hat die Statuten abgeändert. Das Stammkapital ist von Fr. 200 000 auf Fr. 450 000 erhöht worden, indem die Stammeinlage des Gesellschafters Klaus Lechler von Fr. 190 000 auf Fr. 440 000 erhöht worden ist. Der Erhöhungsbetrag wurde voll durch Verrechnung liberiert.

10. Juli 1961. Nahrungs- und Genussmittel

H. Gallmann & Co., in Winterthur 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 133 vom 11. Juni 1958, Seite 1592), Handel mit Nahrungs- und Genussmitteln. Die Kommanditäre Johannes Heinrich Pfister und Moritz Jörg Candran sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Neu ist als Kommanditärin mit einer aus Sondergut geleisteten Kommanditsumme von Fr. 10 000, mit Zustimmung im Sinne von Art. 177, Abs. 3, ZGB, in die Gesellschaft eingetreten Dr. Erzsebet Gallmann geb. Rimavecz, von Winterthur und Mettmenstetten, in Winterthur; ihr ist Einzelunterschrift erteilt. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Heinz Gallmann führt den Allianznamen Kuehen nicht mehr.

10. Juli 1961. Brenn- und Treibstoffe usw.

Ferd. Lendi, Aktiengesellschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1961, Seite 1683), Holz, Kohlen usw. Die Generalversammlung vom 28. Juni 1961 hat die Statuten abgeändert. Zweck der Gesellschaft sind Handel mit Brenn- und Treibstoffen (Heizöl, Kohle, Holz, Benzin, Dieselöl) sowie Ausführung von Autotransporten (Sachen). Sie ist berechtigt, verwandte Geschäftszweige einzuführen und sich an andern ähnlichen Unternehmungen zu beteiligen. Der Verwaltungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Zirkular.

10. Juli 1961.

Ascot-Verlag A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1961, Seite 310). Neu sind in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Friedrich Franz Reitlinger, britischer Staatsangehöriger, in Jenbach (Oesterreich); Alfredo Moucka, von Biel (Bern), in Zürich; Dr. Hans Weil, von und in Zürich, und Ludwig Meyer, deutscher Staatsangehöriger, in München. Der Letztgenannte führt den Künstlernamen «Meyer-Domus». Dr. Eric A. Scotoni, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben und führt weiter Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Hedwig Kümin geb. Bosshard, von Wollerau (Schwyz), in Zollikon.

10. Juli 1961. Werkzeuge usw.
Hintermeister & Co AG, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1960, Seite 906), Fabrikation von und Handel mit Werkzeugen usw. René Hatt ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Erich Anton Barazetti, als Präsident, und Catharina Barazetti geb. Woltersom, beide von Nierlet-les-Bois, in Zollikon. Neues Geschäftsdomizil: Ceresstrasse 21 in Zürich 8.

10. Juli 1961. Graphische Erzeugnisse.
Gebr. Stehli A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1960, Seite 2349), graphische Erzeugnisse usw. Die Prokura von Jakob Hauser ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Max Scherler, von Köniz (Bern), in Zürich, und Eugenio Zappa, von Meride (Tessin), in Zürich.

10. Juli 1961.
AVAG Automatenverpflegungs A.G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1961, Seite 1583). Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Alfred Steffen, von Lützelflüh (Bern), in Zürich.

10. Juli 1961. Maschinen und Geräte usw.
Medultra AG, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 271 vom 20. November 1959, Seite 3181), Import und Export von sowie Handel mit Maschinen und Geräten usw. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden Rosmarie Mätzler geb. Bernet, von Berneck (St. Gallen), in Windisch, und Dr. Günther Schmid, von Stein am Rhein und Thundorf, in Zürich. Werner Mätzler ist nun Präsident des Verwaltungsrates und führt weiter Einzelunterschrift.

10. Juli 1961. Werkzeugmaschinen usw.
E. Enz A.-G., in Zürich 5 (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1960, Seite 2777), Werkzeugmaschinen usw. Ernst Enz ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt worden Erwin Jaggi; seine Prokura ist erloschen.

10. Juli 1961.
Michelis Bank A.G. (Banque Michelis S.A.) (Michelis Bank Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1961, Seite 1683). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Eugen Frei, von Oberehrendingen (Aargau), in Wettingen, und Rico U. Vital, von Sent (Graubünden), in Zürich.

10. Juli 1961.
Kamag-Immobilien A.-G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 284 vom 4. Dezember 1957, Seite 3172). Gottlieb Ammann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Karl Knörle ist nicht mehr Aktuar, sondern einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

10. Juli 1961.
Akademikergemeinschaft Ferninstitut Zürich A.G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 249 vom 26. Oktober 1959, Seite 2931). Zu Direktoren mit Kollektivunterschrift zu zweien sind ernannt worden Dr. Georges Durtschi, von Spiez (Bern), in Zürich, und Dr. Georg Probst, von und in Zürich.

10. Juli 1961
«Vita» Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 112 vom 16. Mai 1961, Seite 1394). Das Grundkapital ist mit Fr. 15 000 000 einbezahlt.

10. Juli 1961.
Karl Lutz & Co., Verkaufsgesellschaft für Maschinen und Apparate, in Zürich 3, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1960, Seite 2349). Die Prokura von Walter Bürgin ist erloschen. Markus Willi ist zum Direktor mit Einzelunterschrift ernannt worden; seine Prokura ist erloschen. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Konstruktion, Fabrikation und Verkauf von Maschinen und Apparaten. Die Firma lautet nun Karl Lutz & Co. Neues Geschäftsdomizil: Langgrütstrasse 112 in Zürich 9.

10. Juli 1961. Textilien usw.
H. Schneider & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1961, Seite 1758), Handel mit industriellen, insbesondere chemischen Rohstoffen. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Kommanditärs Theodor Erich Lau aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom unbeschränkt haftenden Gesellschafter Hugo Schneider als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 619, OR, in Verbindung mit Art. 579, OR, fortgesetzt. Die Firma lautet nun **H. Schneider**. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Handel mit Textilien.

10. Juli 1961. Restaurant.
Anna Rösler, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1955, Seite 1410), Betrieb des Restaurants Gross-Zürich. Die Firmainhaberin hat den Geschäftssitz und das persönliche Wohndomizil nach Thalwil verlegt. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Betrieb des Restaurants zur alten Post. Geschäftsdomizil: Seestrasse 127.

10. Juli 1961. Diamanten.
Hermann Schrijver & Co., Amsterdam, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1948, Seite 2945), Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Amsterdam-C, Handel mit Diamanten. Infolge Aufhebung dieser Zweigniederlassung wird der hierauf bezügliche Eintrag im Handelsregister gelöscht.

10. Juli 1961. Schalungs- und Spriessklemmen.
Johann Hosig, in Thalwil (SHAB. Nr. 294 vom 17. Dezember 1953, Seite 3063), Vertrieb von Schalungs- und Spriessklemmen. Diese Firma wird, da der Geschäftsbetrieb nicht aufgenommen wurde, im Handelsregister gelöscht.

10. Juli 1961.
Stahl-Wäschereimaschinen A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 4. Juli 1961 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind Fabrikation, Vertrieb, Import und Export vornehmlich von Wäschereimaschinen aus Stahl sowie von andern in der Wäschereibranche benötigten Waren und Einrichtungen. Sie kann Patente und Lizenzrechte auf Wäschereimaschinen und allen verwandten Gegenständen erwerben, Liegenschaften kaufen, verwalten und verkaufen und andere Unternehmungen erwerben oder sich an solchen beteiligen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist zerlegt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt das unter der Bezeichnung «Stahl-Wäschereimaschinen» in Zürich und Bassersdorf geführte, im Handelsregister nicht eingetragene Geschäft mit denjenigen Aktiven, die im Status per 31. Mai 1961 aufgeführt sind, nämlich Aktiven im Gesamtwert von Fr. 48 000. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 48 000; er wird vollumfänglich auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht. Andere als die im erwähnten Status aufgeführten Aktiven sowie Passiven übernimmt die Gesellschaft nicht. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Walter Joss, von Worb (Bern), in Zürich. Geschäftsdomizil: Zurlindenstrasse 134 in Zürich 3.

10. Juli 1961.
Trugla A.G. Lederwarenfabrik, in Rümlang (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1960, Seite 1606). Alois Koller ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Kurt Truninger, nun in Dietlikon, Mitglied des Verwaltungsrates, ist jetzt Präsident desselben; er und das Verwaltungsratsmitglied Irma Huber führen nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

11. Juli 1961. Radio- und Fernsehapparate.
Seyffer & Co. Aktien-Gesellschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 273 vom 21. November 1960, Seite 3310), Vertrieb von Radio- und Fernsehapparaten usw. Harald Molinari, nun wohnhaft in Wettswil (Zürich), wurde zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt. Seine Prokura sowie diejenige von Kurt Hirt sind erloschen. Erwin Ehrat, Ernst Haug und Alfred Kohler haben nicht mehr Einzelprokura, sondern Kollektivprokura zu zweien. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Helmut Feucht, von Rüti (Glarus), in Bonstetten (Zürich), Bernhard Guala, von Schelten (Bern), in Zürich, Peter Keller, von Schleitheim (Schaffhausen) und Zollikon, in Zollikon, und Jürg Simons, von Birmenstorf (Aargau), in Zürich.

11. Juli 1961.
Banque de Gestion Financière, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1961, Seite 1242). Die Prokura von Robert Brunschweiler ist erloschen. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Dr. Jacques Baschy, von Glarus, in Zürich; zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Hugo Aerny, von Solothurn, in Feldbrunnen (Solothurn). Kollektivprokura ist erteilt an Hermann Mettler, von Zürich und Mogelsberg, in Zürich; er zeichnet ausschliesslich mit je einem der Mitglieder des Verwaltungsrates oder mit Direktor Dr. Jacques Baschy oder mit Vizedirektor Hugo Aerny. Neues Geschäftsdomizil: Talstrasse 18 in Zürich 1.

11. Juli 1961. Textilien.
Aktiengesellschaft Carl Weber (Société anonyme Charles Weber) (Charles Weber Limited), in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1961, Seite 395), Veredlung und Vertrieb von Textilwaren jeder Art usw. Dr. Robert Corti ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates; er bleibt jedoch Mitglied desselben und führt weiter Einzelunterschrift. Friedrich Arnold Halter ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Präsident des Verwaltungsrates und führt weiter Einzelunterschrift. Alfred Heusser, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Vizepräsident desselben und führt Einzelunterschrift.

11. Juli 1961. Gewebeneuheiten usw.
Eulachtex AG. vormals Mietlich & Co., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1960, Seite 3126), Gewebeneuheiten, insbesondere solche unter der Bezeichnung «Eulachtex», usw. Josef Wildhaber und Emma Schuppisser sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Walter Siegenthaler ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates, sondern einziges Mitglied desselben; er führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

11. Juli 1961.
Chemie-Import A.-G. schweiz. Industrieller «Impag» (S.A. d'Industriels Suisses pour l'importation de produits chimiques «Impag») (Chemicals Import Co. Ltd. of Swiss Industrialists «Impag») (Soc. an. d'Industriali Svizzeri per l'Importazione di prodotti chimici «Impag»), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1961, Seite 1182). Alphonse Schoch und Fritz von Goumoens sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Prokura von Benjamin Vettiger ist erloschen.

11. Juli 1961.
AG. Möbelfabrik Horgen-Glarus (Fabrique de Meubles Horgen-Glaris S.A.) (Furniture factory Horgen-Glarus Limited), in Horgen (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1960, Seite 1825). Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen ist erteilt an Alfred Lehner, von Zürich und Leukerbad (Wallis), in Ennenda (Glarus).

11. Juli 1961.
Sulzer Beteiligungen AG, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1961, Seite 1846), Beteiligung an Unternehmungen der Maschinenindustrie usw. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Dr. Alfred Conne, von Chexbres (Waadt), in Winterthur, und Arthur Frauenfelder, von Adlikon bei Andelfingen, in Winterthur.

11. Juli 1961. Lebensmittel usw.
Mövenpick AG. Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1961, Seite 1042), Import, Einkauf und Verkauf von Lebensmitteln usw. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen ist erteilt an Dr. Hans Rudolf Denzler, von und in Zürich.

11. Juli 1961. Beteiligungen.
Clair AG., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1961, Seite 1882), Erwerb und dauernde Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmungen usw. Kollektivprokura ist erteilt an Dr. Hans Rudolf Denzler, von und in Zürich; er zeichnet gemeinsam mit je einem der Verwaltungsratsmitglieder, die ihrerseits Einzelunterschrift führen.

11. Juli 1961.
«Brevo» A.-G. für Explosions- und Feuerschutz, in Horgen (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1951, Seite 950). Einzelunterschrift ist erteilt an Robert Bollinger; seine Prokura ist erloschen.

11. Juli 1961.
BAB, Bunt- und Leichtmetallgiesserei AG, in Steinmaur (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1958, Seite 177). Die Generalversammlung vom 28. Juni 1961 hat die Statuten abgeändert. Die Aktien lauten nun auf den Namen.

11. Juli 1961.
Contor Treuhand AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1960, Seite 1418). Die Prokura von Hedwig Huber geb. Bittel ist erloschen.

11. Juli 1961.
Almsztedt-Reklame, in Zürich (SHAB. Nr. 113 vom 17. Mai 1961. Seite 1406). Der Familienname des Inhabers lautet Almstädt. Die Firma wird demzufolge abgeändert auf **Almstädt-Reklame**.

11. Juli 1961.
Mühlengenossenschaft schweiz. Konsumvereine (M.S.K.), in Zürich 5 (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1961, Seite 323). Die Unterschrift von Carl

Hersberger ist erloschen. Neu ist als Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien in die Verwaltung gewählt worden: Josef Huber, von und in Kilchberg (Zürich). Zum Mitglied der Direktion mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Dr. Heinz Henner, von und in Basel. Albert Brunner ist zum geschäftsführenden Direktor und Marcel Beuret zum Vizedirektor ernannt worden; beide führen nun Kollektivunterschrift zu zweien; ihre Prokuren sind erloschen.

11. Juli 1961.

Baugenossenschaft Unter-Engstringen, in Unterengstringen (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1960, Seite 2429). Ferdinand Frauenknecht ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Präsident in den Verwaltungsrat gewählt worden Ferdinand Frauenknecht, von Zuzwil (St. Gallen), in Frauenfeld. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

11. Juli 1961.

Aktiengesellschaft für Auslandsunternehmungen, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1957, Seite 88), Beteiligung an kommerziellen Unternehmungen des Auslandes usw. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Basel (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1961, Seite 1940) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

11. Juli 1961. Webereien.

Profundor A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1955, Seite 3046), Projektierung neuer und Reorganisation bestehender Webereien usw. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zug (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1961, Seite 1808) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

11. Juli 1961. Damenhandtaschen usw.

Corina S.A., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. Juni 1961 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind vornehmlich Fabrikation von und Handel mit Damenhandtaschen sowie ferner Fabrikation von und Handel mit Reiseartikeln und andern Lederwaren und Beteiligung an Unternehmen verwandter Branchen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist zerlegt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Maria Magdalena Wiesinger geb. Felchlin, von Lützelflüh (Bern), in Zürich. Einzelprokura wurde erteilt an Hedwig Wiget, von Schwyz, in Zürich. Geschäftsdomizil: Feldgüetliweg 3 in Zürich 4.

11. Juli 1961.

Blockmetall A.-G., in Buchs (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1961, Seite 1758), Verarbeitung von und Handel mit Metallen und metallurgischen Produkten usw. Die Generalversammlung vom 22. Juni 1961 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 400 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 200 000 auf Fr. 400 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 800 Inhaberaktien zu Fr. 500 und ist voll einbezahlt.

11. Juli 1961. Artikel der Elektrotechnik und Feinmechanik.

Robert Bosch A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1960, Seite 2141), Vertrieb von Waren, welche in das Gebiet der Elektrotechnik und Feinmechanik fallen, usw. Die Generalversammlung vom 28. Juni 1961 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 1000 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 4 000 000 auf Fr. 5 000 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 5000 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert.

Bern – Berne – Berna

Bureau Aarwangen

10. Juli 1961. Möbel.

E. Burkhard, in Schwarzhäusern, Möbelhandlung (SHAB. Nr. 128 vom 3. Juni 1949, Seite 1996). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Bern

11. Juli 1961. Bauarbeiten.

Walo Bertschinger A.G., Zweigniederlassung in Bern, Ausführung von Bauarbeiten jeglicher Art usw. (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1961, Seite 518), mit Hauptsitz in Zürich. Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen ist erteilt worden an Hans Bäny, Ernst Hubacher, Oscar Rüegg, Otto Schilling und Hans Walter; ihre Prokuren sind erloschen.

11. Juli 1961.

Pumpen- & Kompressoren A.G., in Bern (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1957, Seite 3330). Paul Abend, Vizepräsident, und Hermann Federli sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In den Verwaltungsrat wurde neu gewählt: Walter Rikenmann, von Wiesendangen, Thundorf und Matzingen, in Zürich, als Vizepräsident mit Einzelunterschrift. Ernst Schneiter, Präsident des Verwaltungsrates, zeichnet nun kollektiv mit dem Vizepräsidenten; seine Einzelunterschrift ist erloschen.

11. Juli 1961. Papierwaren, Bureauartikel.

Rosa Finger-Weber, Nachfolger H. Finger, Sohn «FIBE», in Bern, Papierwaren und Bureauartikel (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1950, Seite 1790). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. Juli 1961. Konfiseriewaren, Lebensmittel, Tea-Room.

René Gautschi, in Bern, Vertrieb von Konfiseriewaren und Lebensmitteln der Marke «Alemagna in Mailand» und Betrieb einer Confiserie mit Tea-Room (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1958, Seite 136). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

6. Juli 1961.

Konsumgenossenschaft Boltigen und Umgebung, in Boltigen (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1959, Seite 442). Arnold Gobeli, Vizepräsident, ist zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Vizepräsidenten wurde gewählt: Otto Gräub, von Wyssachen, in Boltigen. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Geschäftsleiter zeichnen zu zweien.

Bureau Büren an der Aare

6. Juli 1961.

Käsereigenossenschaft Büren a. A., in Büren an der Aare (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1960, Seite 1587). Zum neuen Kassier wurde gewählt: Paul Kocher, von und in Büren an der Aare. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit Präsident, Vizepräsident und Sekretär. Die Unterschrift des bisherigen Kassiers Fritz Burri-Stotzer, der aus der Verwaltung ausgeschieden ist, ist erloschen.

11. Juli 1961.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Leuzigen, in Leuzigen (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1958, Seite 930). An Stelle des Johann Steffen, dessen Unterschrift infolge Ausscheidens aus dem Vorstand erloschen ist, wurde zum neuen Sekretär gewählt der bisherige Beisitzer Alfred Affolter, von und in Leuzigen; er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

Bureau de Courtelary

11 juillet 1961. Viande, etc.

Bell S.A., Sucursale de St-Imier, achat de bétail et de viande de toute sorte, etc. (FOSC. du 20 janvier 1960, N° 15, page 204), avec siège principal à Bâle. La signature de Hermann Herzer, directeur, est radiée. Otto Mischler, jusqu'ici vice-directeur, a été nommé directeur. Dr Alfred Hartmann, actuellement à Bâle, a été nommé vice-directeur. Sa procuration est éteinte. Oskar Deiss, de et à Bâle; Henry Scherler, de Köniz, à Bâle, et Rudolf Gfeller, de Berne, à Pfaffhausen (Zurich), ont été nommés fondés de procuration. Ils engagent tous l'ensemble de l'entreprise en signant collectivement à deux.

11 juillet 1961.

Société Coopérative Immobilière «Clairfoyer», à St-Imier (FOSC. du 28 mai 1959, N° 120, page 1511). Le comité de direction est composé de Gabriel Erard, président, Louis Juillerat, vice-président (déjà inscrits), et Gérard Perret, secrétaire, de Martigny-Ville, à St-Imier. L'administrateur et membre du comité de direction Jean Amez-Droz, secrétaire, ayant démissionné, ses pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du comité de direction.

Bureau de Delémont

11 juillet 1961.

Syndicat chevalin demi-sang du Jura, à Glovelier. Sous ce nom, il a été constitué une association ayant pour but de favoriser l'élevage du cheval demi-sang anglo-normand. Les statuts portent la date du 18 décembre 1960. Les ressources de la société sont: les finanees d'entrée, les cotisations, éventuellement d'autres prestations décrétées par l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements de l'association. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale, le comité de 3 à 5 membres, la commission d'experts et la commission de vérification. L'association est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du gérant ou du gérant avec un autre membre du comité. Le président est Fritz Bartlome, de Münchenbuchsee, à Glovelier; vice-président: Hans Lehmann, de Worb, à Ocourt; secrétaire-gérant: Adolphe Aeschbacher, d'Eggiwil, à Porrentruy; membres: Georges Monnin, de et à Glovelier, et David Gerber, de Buchholterberg, à Tavannes. Bureau: au domicile du président.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

7. Juli 1961. Messerschmiede.

Gebrüder Moser, in Signau, Messerschmiede, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1930, Seite 2328). Max Moser ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Bureau de Moutier

10 juillet 1961. Horlogerie, etc.

Tavannes Watch Co, à Tavannes, fabrication et vente de l'horlogerie avec possibilité d'étendre son activité à tout ce qui se rapporte à cette branche, ainsi qu'à l'électricité et à la mécanique, société anonyme (FOSC. du 14 avril 1961, N° 86, page 1043). Signatures des fondés de procuration: William Egger et Francis Schwob, sont éteintes. Les fondés de procuration Georges Bridevaux, André Wasem, Maurice Lutz, René Lüthy et Heinrich Häring engagent dorénavant la société en signant collectivement à deux l'un avec l'autre.

10 juillet 1961. Machines, outils, etc.

Tavannes Machines Co S.A., à Tavannes, fabrication, achat et vente de machines, d'outils et de spécialités mécaniques (FOSC. du 29 décembre 1960, N° 306, page 3748). L'administrateur Paul Heilbronner est décédé; sa signature, ainsi que celle des fondés de procuration Georges Werth et Michel Werth sont éteintes. Les fondés de procuration Charles Jeanneret et Eugène Wirz engageront dorénavant la société en signant collectivement l'un avec l'autre.

Bureau Nidau

11. Juli 1961. Uhrensteine usw.

René Perrin & Cie, in Nidau, Herstellung, Kauf und Verkauf von Uhrensteinen usw. (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1958, Seite 2639). Diese Kommanditgesellschaft wird infolge Verlegung des Sitzes nach Büren a. d. Aare (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1961, Seite 1972) im Handelsregister von Nidau gelöscht.

Luzern – Lucerne – Lucerna

8. Juli 1961.

Nosetti A.G. Baumunternehmung, Emmenbrücke, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1949, Seite 3307). An der Generalversammlung vom 15. Juni 1961 haben die Aktionäre das bisherige Grundkapital von Fr. 86 000 durch Ausgabe von 114 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 200 000 erhöht. Die Erhöhung erfolgte durch Entnahme aus der Spezialreserve in diesem Betrage. Das voll liberierte Grundkapital beträgt jetzt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

Freiburg – Fribourg – Friborgo

Bureau de Fribourg

5 juillet 1961. Immeubles.

S.I. Cité Verdoyante Givisiez S.A., à Givisiez. Suivant acte authentique et statuts du 30 juin 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. La société pourra s'intéresser à toutes affaires s'y rapportant. Elle acquiert notamment de Me Jean Francken, à Lausanne, les immeubles sis à Givisiez, au lieu dit «Bellevue, la Chassotte» art. 214 et 67/9ab du cadastre

de la commune de Givisiez, d'une surface de 48 936 m², pour le prix de 856 380 francs. Le capital social de 50 000 fr. est divisé en 50 actions, de 1000 fr., au porteur, entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par avis inséré dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose d'un ou de plusieurs membres, actuellement de: Louis Rigolet, de La Roche, à Fribourg, président, et Frédéric Lehmann, de Langnau (Berne), à Berne, vice-président. La société est engagée par la signature collective des administrateurs. Locaux: secrétariat communal de Givisiez.

Solothurn – Soleure – Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

7. Juli 1961. Uhren usw.
Gebrüder Baumgartner A.G., in Grenchen, Fabrikation von Ebauches, Finissages, Grossuhren und Bestandteilen davon sowie Handel damit (SHAB. Nr. 198 vom 27. August 1959, Seite 2395). Der Präsident, Dr. René Jenny, ist nun zugleich Delegierter des Verwaltungsrates. Er zeichnet wie bisher einzeln.

10. Juli 1961. Maschinen, Werkzeuge usw.
Meto-Fer A.G., in Grenchen, Handel mit Maschinen und Werkzeugen usw. (SHAB. Nr. 283 vom 3. Dezember 1957, Seite 3159). Aus dem Verwaltungsrat ist Ernst Müller-Vollenweider infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Sutter, von und in Solothurn, wurde zum Geschäftsführer ernannt; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Stadt Solothurn

5. Juli 1961.
Buchdruckerei «Union» AG. Solothurn, in Solothurn (SHAB. Nr. 25 vom 1. Februar 1960, Seite 336). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 1. Juli 1961 wurde das Aktienkapital von Fr. 800 000 auf Fr. 1 600 000 erhöht durch Ausgabe von 8000 Namenaktien zu Fr. 100. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 1 600 000, eingeteilt in 16 000 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 100. Gleichzeitig sind weitere Aenderungen beschlossen worden. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Firma lautet jetzt **Union Druck und Verlag AG.** Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb einer Druckerei, sowie sämtliche in die Druckerei und Verlags-Branche fallende Gesehäfte und Unternehmungen. Neben dem Schweizerischen Handelsamtsblatt ist auch «Der Neue Morgen» Publikationsorgan. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Victor von Sury ist aus dem Verwaltungsrat infolge Demission ausgeschieden. Neu ist in diesen gewählt worden: Dr. Max Obrecht, von Grenchen, in Solothurn. Er führt die Unterschrift nicht.

10. Juli 1961.
Solothurner Kantonalbank (Banque Cantonale de Soleure) (Banca Cantonale di Soletta) (Soleure Cantonal Bank), in Solothurn, Staatsinstitut (SHAB. Nr. 237 vom 12. Oktober 1959, Seite 2795). Walter Bloch ist infolge Demission aus dem Bankrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Bankrat als dessen Präsident gewählt worden: Dr. Werner Fröhlicher, von Solothurn und Bellach, in Solothurn. Er zeichnet für das Gesamtinstitut zu zweien.

10. Juli 1961.
Baugenossenschaft «Gartedörfli», in Solothurn (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1946, Seite 83). Arthur Naegeli ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

6. Juli 1961. Chemische Patente usw.
Hydra A.G. (Hydra S.A.) (Hydra Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. Juli 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Verwertung und den Vertrieb von Patenten, Verfahren, Know-how, Lizenzen auf den Gebieten der Chemie sowie der Ernährungs- und Genussmittelwirtschaft und den Handel mit derart hergestellten Produkten. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 60 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Dr. Peter Salomon, von St. Gallen, in Basel, Präsident; Clifford John Andreae, deutscher Staatsangehöriger, in Sao Paulo (Brasilien), und Karl Andreas Sartorius, von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Hirzbodenweg 103.

7. Juli 1961.
Ponsilba Immobiliengesellschaft, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. Juli 1961 eine Aktiengesellschaft mit dem Zweck: Erwerb, Veräusserung und Verwaltung von Liegenschaften. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen. Sie übernimmt die Liegenschaften St. Jakobs-Strasse 23, 25 und 27 in Basel zum Preise von Fr. 4 500 000. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 5000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Hans Weber, von Grüningen, in Basel, als Präsident; Jean Scharpf, von La Chaux-de-Fonds, in Münchenstein; Fritz Emile Zachmann, von Le Locle, in Basel; Prof. Dr. Werner Scherrer, von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Freie Strasse 90.

7. Juli 1961. Vermögenswerte usw.
Vaccares A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 5. Juli 1961 eine Aktiengesellschaft mit dem Zweck: Ankauf und Verkauf, Verwaltung und Vermittlung von beweglichen und unbeweglichen Vermögenswerten aller Art, sowie Erstellung von Wohn- und Geschäftsbauten für eigene und für fremde Rechnung. Die Gesellschaft kann sich an anderen Gesellschaften oder Unternehmungen, die verwandte Ziele verfolgen, beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Gaston Haas, von und in Basel, Präsident, und Dr. Walter Linsi, von Winterthur, in Pratteln. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Rheinsprung 1 (bei Dr. P. Berger).

7. Juli 1961. Liegenschaft usw.
Frohag Aktiengesellschaft, in Basel; Ankauf einer Liegenschaft usw. (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1955, Seite 611). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Eugen Berli sen. infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

7. Juli 1961. Maschinen usw.
Serval A.G., in Basel, Fabrikation von Maschinen usw. (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1961, Seite 1256). Die Gesellschaft hat den Sitz nach Reinach (Basel-Landschaft) verlegt (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1961, Seite 1916). Die Firma wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

St. Gallen – St-Gall – San Gallo

5. Juli 1961.
Carlo Casati, Maschinenfabrik, in Au, Maschinenfabrik (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1956, Seite 532). Diese Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma «Casati Carlo AG.», in Au.

5. Juli 1961. Maschinen.
Casati Carlo AG., in Au. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 5. Juli 1961 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Maschinen aller Art, insbesondere die Uebernahme und Weiterführung der bisherigen Einzelfirma «Carlo Casati, Maschinenfabrik», in Au. Sie kann sich bei anderen Unternehmungen beteiligen, einschlägige Patente oder Fabrikationsrechte erwerben sowie Immobilien erwerben oder veräussern. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 350 000, eingeteilt in 2000 Namenaktien Serie A zu Fr. 100 und 150 Namenaktien Serie B zu Fr. 1000. Gemäss Uebernahmevertrag vom 29. Juni 1961 und Bilanz per 1. Januar 1961 übernimmt die Gesellschaft von der bisherigen Einzelfirma «Carlo Casati, Maschinenfabrik», in Au, Aktiven für Fr. 575 032.86 und Passiven für Fr. 346 032.86, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 229 000 ergibt. Für den Uebernahmepreis von Fr. 229 000 erhält der Sacheinleger 1300 Namenaktien Serie A zu Fr. 100 und 99 Namenaktien Serie B zu Fr. 1000. 700 Namenaktien Serie A zu Fr. 100 und 51 Namenaktien Serie B zu Fr. 1000 wurden durch Verrechnung mit Guthaben gegenüber der Gesellschaft liberiert. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Carlo Casati, Präsident, und Hedwig Casati, beide von Untereggen, in Au. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Kühlhausstrasse.

Graubünden – Grisons – Grigioni

10. Juli 1961.
Skilifte Celerina A.G., in Celerina/Schlarigna. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 21. Juni 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Bau und Betrieb von Skiliften. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 21. Juni 1961 bringen die Mitgründer Mario Beracchi, Saturn Nani, Franz Rossi und Carlo Testa, alle in Celerina, den Trainerskilift Celerina mit Zubehör und Inventar in die Gesellschaft ein zum Preise von Fr. 35 000, wofür sie 70 voll liberierte Aktien zu Fr. 500 erhalten. Das Grundkapital beträgt Fr. 120 000 und ist eingeteilt in 240 Inhaberaktien zu Fr. 500, welche voll liberiert sind. Publikationsorgan ist das Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. jur. Luis V. Wieser, von Tarasp, in Zuoz, Präsident; Mario Baracchi, von Tremona (Tessin), in Celerina, und Franz Rossi, von Augio (Graubünden), in Celerina. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates.

10. Juli 1961. Beteiligungen usw.
Wetra A.G., in Chur. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 6. Juli 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Beteiligungen und Verwaltung von Beteiligungen an in- und ausländischen Industrie- und Handelsunternehmungen; Finanzierung von solchen Unternehmungen; An- und Verkauf von Wertschriften jeder Art und Immobilien im In- und Auslande; Erwerb und Verwertung von Patenten und Lizenzen sowie die Tätigung von Treuhand- und ähnlichen Geschäften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Amtsblatt des Kantons Graubünden und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Luzius Alig, von Obersaxen, in Chur. Domizil: bei der Afag A.-G., Bahnhofstrasse 6.

10. Juli 1961. Fleischwaren.
Mani, Bündnerspezialitäten, in Churwalden, Fleischtrocknerei (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1961, Seite 145). Die Inhaberin Margrit Mani-Walter wohnt jetzt in Churwalden. Einzelprokura wurde erteilt an Alberto Lurati, von Arvigo, in Chur.

10. Juli 1961.
Aktiengesellschaft Hotel Quellenhof, in Seuol/Schuls (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1954, Seite 1701). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 31. Juli 1961 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Aktiengesellschaft Hotel Quellenhof in Liq.** durchgeführt. Liquidatorin mit Einzelunterschrift ist die Graubündner Kantonalbank, in Chur. Die Untersehrift des bisherigen Verwaltungsrates Andreas Jecklin ist erloschen.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

10. Juli 1961. Elektrische Installationen usw.
Gehring A.G. Frauenfeld, mit Hauptsitz in Frauenfeld und Zweigniederlassung in Matzingen, Betrieb eines Elektrofachgeschäftes mit Ausführung sämtlicher elektrischer Installationsarbeiten und Handel mit elektrischen Apparaten (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1960, Seite 2215). Albert Gehring ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift wird gelöscht. Paul Gehring ist jetzt einziges Verwaltungsratsmitglied und führt wie bisher Einzelunterschrift.

10. Juli 1961. Bauarbeiten usw.
Walo Bertschinger AG. Zweigniederlassung in Frauenfeld, Ausführung von Bauarbeiten jeglicher Art (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1961, Seite 1873), mit Hauptsitz in Zürich. Die bisherigen Prokuristen Hans Bäny, Otto Schilling, Hans Walter, Ernst Hubacher und Oscar Rüegg, führen jetzt Kollektivunterschrift zu zweien; ihre Prokuren sind erloschen.

10. Juli 1961.
Tonwarenfabrik Dünner AG., in Kradolf (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1960, Seite 3129). Als weiteres Verwaltungsratsmitglied wurde Fritz Christen, von Rüegsau (Bern), in Bern, gewählt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Paul Dürig ist jetzt Präsident des Verwaltungsrates. Er zeichnet einzeln wie bisher.

10. Juli 1961.
Immobilien Aktiengesellschaft Arbon, in Arbon (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1958, Seite 147). Die Statuten sind durch Generalversammlungsbeschluss vom 28. Juni 1961 revidiert worden. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 3 Mitgliedern. Georg Wacker, Rudolf Würgler, Willi Bolleter und Hans Schmid sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Robert Eugster wurde zum Präsidenten mit Einzelunterschrift ernannt und neu wurde Eduard Sonderegger, von Rehetobel (Appenzell A.-Rh.), in Weinfelden, als Mitglied ohne Unterschrift in den Verwaltungsrat gewählt. Das Geschäftsdomizil befindet sich jetzt an der Parkstrasse 5, bei Robert Eugster.

10. Juli 1961.
Milchlieferantengenossenschaft Oberwil, in Oberwil. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. Mai 1960 eine Genossenschaft zur möglichst rationellen Verwertung der im Genossenschaftsrayon produzierten Milch. Die Mitglieder haften persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern. Der Präsident Walter Dähler, von Seftigen (Bern), in Messenriet-Oberwil, und der Aktuar Walter Gunterswiler, von Wäldi (Thurgau), in Oberwil, vertreten die Genossenschaft mit Kollektivunterschrift.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Lugano

6 luglio 1961. Immobili.
Belsito S.A., a Lugano, costruzione di un palazzo, ecc. (FUSC. del 11 giugno 1959, N° 132, pagina 1664). Carlo Modespacher, da Basilea, in Livorno (Italia), procuratore, e Dr Dario Biaggini, da Giubiasco, in Lugano, sono entrati a far parte del consiglio di amministrazione con diritto di firma collettiva con altro avente diritto. Carlo Modespacher era e rimane procuratore della società. La società è vincolata come per il passato dalla firma individuale del presidente e collettiva a due degli altri membri.

7 luglio 1961. Partecipazioni.
Corinzia Holding S.A., a Lugano. Con atto notarile e statuti del 28 giugno 1961 è stata costituita sotto questa ragione sociale una società anonima avente per scopo: di partecipare a società ed imprese immobiliari, commerciali, industriali, finanziarie svizzere ed estere, di acquistare e alienare azioni o quote di società qualunque ne sia l'oggetto, di assumere l'amministrazione di beni di qualsiasi natura di proprietà di terzi. Il capitale sociale è di 100 000 fr., diviso in 100 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, liberato nella misura del 20% (20 000 fr.). Le pubblicazioni sono fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 1 o più membri, attualmente da: Demetrio Balestra, da Gerra Gambarogno, in Lugano, presidente; Bruno Casadei, di nazionalità italiana, in Bologna, vice-presidente; Rodolfo Wiederkehr, da Spreitenbach (Argovia), in Lugano, segretario. La società è vincolata dalla firma collettiva dei membri del consiglio di amministrazione. Recapito: Via Canova 16, c/o studio legale Dr Balestra.

7 luglio 1961. Investimenti.
Aldebaran S.A., a Lugano. Con atto notarile e statuti del 28 giugno 1961 è stata costituita sotto questa ragione sociale una società anonima avente per scopo: investimenti mobiliari ed immobiliari, commerciali in Svizzera ed all'estero. Il capitale sociale è di 100 000 fr., diviso in 100 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni sociali avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 1 o più membri, attualmente da: Dr Bruno Casadei, di nazionalità italiana, in Bologna, presidente; Rodolfo Wiederkehr, da Spreitenbach (Argovia), in Lugano, vice-presidente; Carlo Balestra, da Gerra-Gambarogno, in Lugano, segretario. La società è vincolata dalla firma collettiva a due dei membri del consiglio di amministrazione. Recapito: Via Canova 16, c/o studio legale Dr D. Balestra.

10 luglio 1961.
Arti Grafiche Lepori e Storni S.A. già Cesare Mazzucconi Lugano, a Lugano, esercizio di tipografie, ecc. (FUSC. del 19 agosto 1960, N° 193, pagina 2439). Il capitale sociale di 60 000 fr. è attualmente interamente liberato.

10 luglio 1961.
Immobiliare Nemi S.A., a Lugano. Con atto notarile e statuti del 6 luglio 1961 è stata costituita sotto questa ragione sociale una società anonima avente per scopo: di intraprendere operazioni finanziarie e commerciali in genere, ivi compreso l'acquisto, la costruzione, la vendita e l'ipotecamento di immobili, come pure la partecipazione ad altre imprese di ogni sorta nel paese ed all'estero. Il capitale sociale è di 100 000 fr., diviso in 100 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberato. Le pubblicazioni sono fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le convocazioni e comunicazioni agli azionisti, se noti, avvengono mediante lettera raccomandata. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 1 a 7 membri, attualmente da un amministratore unico che è: Dr Carlo Balestra di Domenico, da Gerra Gambarogno, in Lugano, il quale vincolerà la società con firma individuale. Recapito: Via Nassa 17 c/o studio Pervangher & Balestra.

10 luglio 1961.
Finpet S.A. Société financière des pétroles et produits chimiques, a Lugano (FUSC. del 27 gennaio 1960, N° 21, pagina 291). Con atto notarile della sua assemblea generale straordinaria del 30 giugno 1961, la società ha deciso di modificare gli statuti su punti non soggetti a pubblicazione.

10 luglio 1961. Ristorante.
Marta Arnold, in Lamone. Titolare è Marta Arnold nata Lüscher, da Moosleerau (Argovia), in Lamone, moglie di Arnold Balthasar che ha dato il suo consenso all'iscrizione. Esercizio del Ristorante Serta.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau de Lausanne

6 juillet 1961. Appareils de chauffage, etc.
Procalor S.A., à Lausanne, fabrication et commerce d'appareils spéciaux de chauffage et autres appareils techniques (FOSC. du 14 décembre 1959, page 3453). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 5 juillet 1961, la société a décidé de porter son capital de 300 000 fr. à 500 000 fr., par l'émission de 192 actions nominatives, nouvelles, de 1000 fr. chacune et de 16 actions nominatives nouvelles de 500 fr. chacune; 20 actions nouvelles de 1000 fr. sont entièrement libérées, 172 actions de 1000 fr. sont libérées jusqu'à concurrence de 30%, de même que les 16 actions nouvelles de 500 fr. chacune. La société a en outre décidé la création de 50 bons de jouissance nominatifs sans valeur nominale, attribués à un actionnaire et donnant droit de participer à la répartition du bénéfice net et au produit de la liquidation. Les 16 actions nouvelles de 500 fr. chacune, nominatives, constituent des actions à droit de vote privilégié. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est de 500 000 fr., divisé en 492 actions nominatives de 1000 fr. et en 16 actions nominatives de 500 fr. Il est libéré jusqu'à concurrence de 448 000 fr. L'administrateur Henri Pasche est décédé; sa signature est radiée. Maurice Cosandey, de Sassel, à Lausanne, est nommé administrateur avec signature collective à deux pour le siège de Lausanne.

8 juillet 1961. Enregistrements sonores.
La Voix de l'Auteur S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 5 juillet 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication, l'édition et la vente d'enregistrements sonores sur disques, bandes magnétiques et éventuellement autres phonogrammes connus ou à venir et notamment l'enregistrement d'œuvres littéraires, théâtrales et poétiques lues par leur auteur. La société peut se charger de toutes opérations mobilières ou immobilières s'y rapportant. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 500 actions de 100 fr. nominatives, entièrement libérées. Publications: Feuille officielle suisse du commerce. Conseil: 1 ou plusieurs membres. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle: Pierre Gruaz, de Carouge, à Lausanne. Bureau: avenue de la Dôle 23 (chez l'administrateur).

8 juillet 1961. Matériel pour le transport et le traitement des eaux.
Sorecom S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 7 juillet 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat et la vente de matériel destiné en particulier au transport et au traitement des eaux potables et usées, ainsi que toutes études techniques en rapport avec ces problèmes; l'acquisition, l'usage et la concession par voie de licence, ou de toute autre manière, de droits de propriété industrielle, d'inventions, de marques, de procédés secrets et autres; la participation sous toutes formes à des entreprises similaires. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Conseil: 1 à 5 membres, actuellement: Jean Coigny, de Champtauroz, et Vevey, à Lausanne, président; Henri Calame, du Locle, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Bureau: rue du Lion d'Or 6 (chez Fides Union Fiduciaire).

Bureau de Moudon

10 juillet 1961. Pierres pour l'horlogerie.
Ernest Dübi-Tanner, à Lucens, grandissage et tournage de pierres fines pour l'horlogerie (FOSC. du 6 juillet 1951, page 1682). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif de la maison, selon bilan au 31 décembre 1960, à la société anonyme «Ernest Dubi S.A.», à Lausanne (FOSC. du 4 juillet 1961, page 1929).

10 juillet 1961. Immeubles.
E. et J. Canals (successeurs de José Ribés), à Moudon, exploitation et gérance d'immeubles (FOSC. du 21 août 1958, page 2260). La société ne sera dorénavant engagée que par la signature collective des deux associés. L'associé José Canals est actuellement domicilié à Tarrasa (province de Barcelone, Espagne).

Bureau de Vevey

10 juillet 1961.
J. P. Migne et Mademoiselle G. Buro, Institut de Beaulieu, à La Tour-de-Peilz. Sous cette raison sociale, Jean-Pierre Migne, de nationalité française, à Montreux-Planches, et Germaine Buro, de Sierre (Valais), à Corseaux, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er juin 1961. Procuration individuelle est conférée à Pierre Fleury, de Mauraz, à La Tour-de-Peilz. Exploitation d'un institut pour jeunes gens. Chemin de Béranges 29.

10 juillet 1961.
Société Immobilière Claire Ville S.A., à Montreux-Châtelard, société anonyme (FOSC. du 26 février 1954, page 528). L'administrateur Roger Egli, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Le conseil d'administration est composé de Willy Schweizer, de Zurich, à Küsnacht (Zurich), président, et d'Arnold Maurer, de et à Zurich, membre. Ils signent individuellement. Domicile légal: rue du Léman 1, Clarens (dans les locaux de la société). Bureau à Montreux-Planches, avenue Nestlé 8, chez Claude Furer, régisseur.

10 juillet 1961. Epicerie, droguerie.
Ernest Waldburger, à Montreux-Planches, épicerie, droguerie, à l'enseigne (Ewal» (FOSC. du 31 juillet 1951, page 1935). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

10 juillet 1961. Droguerie, épicerie.
L. Ruedin, à Montreux-Planches. Chef de la maison: Luc Jean-Marie Ruedin, de Cressier (Neuchâtel), à Montreux-Planches. Droguerie, épicerie. Rue de l'Eglise catholique 9 bis.

Wallis – Valais – Vallese

Bureau Brig

7. Juli 1961.
Darlehenskasse Törbel, in Törbel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 196 vom 25. August 1959). Werner Karlen, Aktuar, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Aktuar ist Heinrich Juon, von und in Törbel, in den Vorstand gewählt worden. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau de Sion

8 juillet 1961. Immeubles, participations, etc.
S.I. Crans Xirès Sud S.A., à Crans-sur-Chermignon. Suivant acte authentique et statuts du 28 juin 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, la vente, l'échange, la location, la construction, le financement, l'exploitation, la gérance d'immeubles ou de terrains, avec ou sans accessoires, la participation à toutes opérations financières et à toutes transactions s'y rapportant. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. La société se propose d'acquérir de Mme Rike-Alexandra Posthoff, à Milan, la parcelle ci-après décrite et sise sur la commune de Chermignon: N° 40 de 852 m², pour le prix de 39 000 fr. à payer par remise à l'apporteur de 39 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications sont faites dans le Bulletin Officiel du Canton du Valais, sous réserve de celles qui doivent aussi paraître dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recom-

mandée si tous les actionnaires sont connus. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de Bruno Bucher, de Kerns (Obwalden-le-haut), à Lugano. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur. Domicile légal: c/o Pierre Bonvin, à Crans/Chermignon. Bureau: c/o Bruno Bucher, Via Magatti 3, à Lugano.

8 juillet 1961. Immeubles, participations.

S.I. Crans Xirès Nord S.A., à Crans-sur-Chermignon. Suivant acte authentique et statuts du 28 juin 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition, la vente, l'échange, la location, la construction, le financement, l'exploitation, la gérance d'immeubles ou de terrains, avec ou sans accessoires, la participation à toutes opérations financières et à toutes transactions s'y rapportant. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. La société se propose d'acquérir de Mme Rike-Alexandra Posthoff, à Milan, la parcelle ci-après décrite et sise sur la commune de Chermignon: N° 39, de 926 m², pour le prix de 42 000 fr., payable par remise à l'apporteur de 42 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications sont faites dans le Bulletin Officiel du Canton du Valais, sous réserve de celles qui doivent aussi paraître dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée si tous les actionnaires sont connus. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de Bruno Bucher, de Kerns (Obwalden-le-haut), à Lugano. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur. Domicile légal: c/o Pierre Bonvin, à Crans-sur-Chermignon. Bureau: c/o Bruno Bucher, Via Magatti 3, à Lugano.

Bureau de St-Maurice

7 juillet 1961. Courtage en immeubles.

Marc Roduit, à Leytron. Le titulaire est Marc Roduit, de et à Leytron. Courtage en immeubles (Inscription d'office selon décision de l'autorité cantonale de surveillance du 26 juin 1961).

7 juillet 1961.

Mani et Roduit, service des pneumatiques, à Martigny-Ville, société en nom collectif (FOSC. du 12 mai 1961, page 1362). Le 7 juillet 1961, l'associé Jean-Claude Mani s'est retiré de la société qui est ainsi dissoute. La raison sociale est radiée. L'associé Armand Roduit continue seul les affaires au sens de l'article 579 CO sous la raison individuelle **Armand Roduit, service des pneumatiques.**

7 juillet 1961.

Crédit Suisse (Schweizerische Kreditanstalt) (Credito Svizzero) (Swiss Credit Bank), succursale de Martigny-Ville. Sous cette raison sociale, la société anonyme «Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero) (Swiss Credit Bank)», à Zurich, toutes opérations de banque en Suisse et à l'étranger, développement d'entreprises commerciales et industrielles, inscrite sur le registre du commerce de Zurich le 27 avril 1883 (dernière publication: FOSC. du 12 avril 1961, page 1014), a, selon décision de son conseil d'administration du 15 juin 1961, créé une succursale à Martigny-Ville. Celle-ci est engagée par la signature collective à deux d'Ernst Gamper, d'Aarau, président; Paul Keller, de Zurich et St-Gall, vice-président; Eberhard Reinhardt, de Bâle; Felix-Wilhelm Schultess, de Zurich; Jean-Jacques Kurz, d'Aarau et Bâle, membres de la direction générale; Jacques Jenny, d'Ennenda (Glaris); Robert Lang, de Zurich; Hans K. Escher, de Zurich, adjoints à la direction générale, les huit à Zurich; Pierre Claivaz, de Nendaz, à Martigny-Ville, directeur de la succursale; Georges Tissières, d'Orsières, à Martigny-Ville, sous-directeur; Gabriel Critin, de et à Chamoson; Antoine-Alphonse Sennhauser, de Lütisburg (St-Gall), à Martigny-Ville; Jean Spagnoli, de Martigny-Ville, à Martigny-Bourg, les trois fondés de pouvoir. Place Centrale.

10 juillet 1961. Beurre et fromage.

Camille Martin, à Monthey, beurre et fromage (FOSC. du 26 avril 1944, page 953). La raison est radiée par suite de constitution de société en nom collectif.

10 juillet 1961. Produits laitiers.

Camille Martin et fils, à Monthey. Camille Martin et son fils Bernard Martin, les deux de et à Monthey, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1961. L'associé Camille Martin a seul la signature. Commerce de produits laitiers. 2, avenue de l'Industrie.

10 juillet 1961. Electricité.

Fellay André, à Bagnes, entreprise d'électricité (FOSC. du 9 juin 1958, page 1572). La raison est radiée par suite de constitution de société en nom collectif.

10 juillet 1961. Electricité.

A. Fellay et M. Baillod, à Bagnes. André Fellay, de Bagnes, et Maurice Baillod, de Gorgier, les deux à Bagnes, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juin 1961. Entreprise d'électricité. Verbier.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

6 juillet 1961. Horlogerie.

Gervaux S.A., à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie (FOSC. du 2 décembre 1960, N° 283). Par suite du transfert du siège de la société à Grenchen (FOSC. du 26 juin 1961, N° 146), cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de La Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle

7 juillet 1961. Pièces pour l'horlogerie et la mécanique.

Chatons S.A., au Locle (FOSC. du 14 décembre 1960, N° 293, page 3593). Les signatures de Gustave Leroy et Edgar Glauser, administrateurs démissionnaires, sont radiées. Elle a nommé administrateur-délégué, avec signature individuelle, Lucien Méroz, de Sonvilier, à La Tour-de-Peilz. Les autres faits antérieurement publiés ne subissent pas de modification.

Bureau de Neuchâtel

3 juillet 1961.

Société Immobilière du Village S.A., à Marin, commune de Marin-Epagnier. Suivant acte authentique et statuts du 19 juin 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la vente et la gérance de biens immobiliers sis dans la commune de Marin-Epagnier ou ailleurs qu'ils soient à l'usage locatif ou commercial, de façon à conserver au village son caractère. Elle se propose, en particulier, d'acquérir les articles 217, 398 et 399 du cadastre de Marin, pour le prix de 35 000 fr. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement libéré, divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. Le conseil d'administration est composé de 3 à 5 membres, actuellement de: Etienne Veluzat, de Saint-Blaise, à Marin, président; Jean-Louis Berthoud, de Boudevilliers et Neuchâtel, à Marin, commune de Marin-Epagnier, secrétaire; François DuPasquier, de Fleurier et Neuchâtel, à Marin, commune de Marin-Epagnier, et Rémy Thévenaz, de et à Marin-Epagnier, membres. La société est engagée par signature collective à deux des administrateurs. Locaux: Marin c/o Etienne Veluzat, président.

Genf - Genève - Ginevra

6 juillet 1961. Immeubles.

Cindar S.A., à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 4 juillet 1961. But: achat, vente, possession, exploitation et construction d'immeubles. Capital: 100 000 fr., entièrement versé, divisé en 100 actions de 1000 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Paul Croisier, de et à Genève, administrateur unique, avec signature individuelle. Domicile: 6—8, rue du Rhône, Union de Banques Suisses.

7 juillet 1961.

Solifilm, à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 30 juin 1961. But: traiter toutes opérations se rattachant à l'impression, l'édition, la reproduction phonographique et la production cinématographique, radiophonique et télévisuelle. La société n'exercera pas d'activité en Suisse à l'exception de celle nécessaire à son administration. Capital: 50 000 fr., versé à concurrence de 20 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr., au porteur. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Eric Sandoz, de et à Genève, président, et Michel Sandoz, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, à Genève, secrétaire, lesquels signent individuellement. Domicile: 1, rue du Rhône, chez Eric et Michel Sandoz, avocats.

8 juillet 1961. Epicerie, etc.

G. Carugati, à Genève, épicerie, etc. (FOSC. du 6 juin 1958, page 1550). Le chef de la maison et sa femme Jeanne-Marcelle née Wassen sont soumis au régime de la séparation de biens.

8 juillet 1961.

Buchser Hugo Bureau de documentation industrielle, à Genève (FOSC. du 21 novembre 1947, page 3451). Procuration individuelle a été conférée à Gilbert Maillard, de Hennens (Fribourg), à Genève.

8 juillet 1961. Antiquités.

Mme M. Kohler, à Genève, commerce d'antiquités (FOSC. du 26 octobre, 1949, page 2782). Par suite de divorce, la titulaire a repris son nom antérieur soit Marguerite-Emma Rathgeb. Nouvelle raison de commerce: **Mme M. Rathgeb.**

8 juillet 1961. Constructions métalliques.

Geiser et Thurler, à Satigny. Société en nom collectif qui a commencé le 15 avril 1961. Associés: Johann-Gottfried Geiser, de Roggwil (Berne), à Genève, et François Thurler, de Fribourg, à Genève. Signature: collective des deux associés. Entreprise de constructions métalliques et de serrurerie en bâtiment. La Californie Monfleury par Satigny.

8 juillet 1961. Combustibles, boissons sans alcool, etc.

F. et M. Piller, à Chêne-Bourg, commerce de combustibles, chauffage d'immeubles, société en nom collectif (FOSC. du 10 juin 1949, page 1552). La société ajoute à son genre d'affaires le commerce de boissons sans alcool, marque «Riviera».

8 juillet 1961. Chauffages centraux.

Ulr. Grunholzer Société Anonyme, à Genève, chauffages centraux (FOSC. du 28 janvier 1960, page 303). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 23 juin 1961.

8 juillet 1961. Contrôle de sociétés immobilières, etc.

Chamay & Thévenoz S.A., à Genève, gérance, surveillance et contrôle d'immeubles et de sociétés immobilières, etc. (FOSC. du 8 juin 1960, page 1694). Georges Thévenoz, jusqu'ici sous-directeur, a été nommé membre du conseil d'administration avec signature collective à deux. Pierre Ducrest, jusqu'ici fondé de pouvoir, a été nommé sous-directeur. François Dupraz, de Soral, à Onex, a été nommé fondé de pouvoir. Ils signent chacun d'eux collectivement avec un administrateur.

8 juillet 1961.

Compagnie des Montres Longines, Franciillon S.A. succursale de Genève, à Genève (FOSC. du 31 mai 1960, page 1622), avec siège principal à Saint-Imier. Les pouvoirs de Charles Morel sont radiés. Eugène Jeanrenaud, directeur commercial, a été nommé de plus administrateur; il continue à signer collectivement à deux. Michel Meyrat, jusqu'ici fondé de pouvoir, a été nommé directeur du service financier, avec signature collective à deux.

8 juillet 1961.

Société Immobilière Margareta, à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 juin 1958, page 1538). Ellen Jaquenoud n'est plus administratrice; ses pouvoirs sont radiés. Paul-Eric Perret, de La Sagne (Neuchâtel), à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouveau domicile: 12, chemin Rieu, chez Paul-Eric Perret.

8 juillet 1961.

Tavaro Représentation S.A., à Genève (FOSC. du 15 janvier 1958, page 139). Les pouvoirs de Jean Luthy, directeur, ainsi que la procuration de Léon Fischer sont radiés. Max Huber, de et à Genève a été nommé directeur avec signature collective à deux.

8 juillet 1961. Articles de mécanique fine.

Tavaro S.A., à Genève, fabrication d'articles de mécanique fine, etc. (FOSC. du 13 janvier 1961, page 117). Les pouvoirs de Jean Luthy sont radiés.

8 juillet 1961. Transport de marchandises.

Transpare S.A., à Genève, transport de marchandises, etc. (FOSC. du 18 janvier 1957, page 180). La société a remis, avec actif et passif, la station-service qu'elle exploitait à l'enseigne «Station-service du Stand», 25, rue du Stand, à la société en nom collectif «Garage Transpare, René De l'Harpe & Raymond van Muyden», à Genève.

8 juillet 1961.

Garage Transpare, René De l'Harpe & Raymond van Muyden, à Genève. Société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1961. Associés: René De l'Harpe, de et à Genève, et Raymond van Muyden, de Founex (Vaud), à Genève. Reprise, avec actif et passif, de la station-service jusqu'ici exploitée par la société «Transpare S.A.», à Genève, à l'enseigne «Station-service du Stand». Exploitation d'un garage et d'une station-service. 25, rue du Stand.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen – Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurgewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragschliessenden Verbände haben beantragt, verschiedene Bestimmungen des am 22. Juni 1961 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurgewerbe allgemeinverbindlich zu erklären. Der allgemeinverbindlich zu erklärende Text des neuen Gesamtarbeitsvertrages weist gegenüber dem im Bundesratsbeschluss vom 17. August 1959 (BBl 1959, II, 366) enthaltenen alten Vertragstext folgende Aenderungen und Ergänzungen auf:

Ziff. 3, Abs. 1: Die Arbeits- und Präsenzzeit beträgt nach Abzug des freien halben Tages wöchentlich höchstens

a) in städtischen und halbstädtischen Verhältnissen
bis 31. Dezember 1961 — 52 Stunden
ab 1. Januar 1962 — 51 Stunden

b) in ländlichen Verhältnissen
bis 31. Dezember 1961 — 56 Stunden
ab 1. Januar 1962 — 54 ½ Stunden

Ziff. 5: [1] Die Mittagsfreizeit muss wenigstens 1 ½ Stunden für alle Arbeitnehmer betragen. Bezieht der Arbeitnehmer die Verpflegung beim Arbeitgeber, so beträgt sie wenigstens 1 ¼ Stunden.

[2] Die Mittagsfreizeit gemäss Abs. 1 kann durch eine Verabredung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die auf Monatsende widerrufbar ist, gekürzt werden.

[3] Die Arbeit, die mit oder ohne Verabredung während der Mittagsfreizeit gemäss Abs. 1 geleistet wird, gilt nur dann als Ueberzeitarbeit im Sinne von Ziffer 4, wenn dadurch die vertragliche wöchentliche Arbeitszeit überschritten wird. Solange die wöchentliche vertragliche Arbeitszeit nicht überschritten wird, kann der Arbeitnehmer aus der Nichtgewährung der Mittagsfreizeit keinen Anspruch auf Geldleistung oder Ueberzeitausgleich ableiten.

[4] Der Anspruch auf Geldleistung oder Ueberzeitausgleich ist gemäss Ziff. 4, Abs. 3, geltend zu machen. .....

Ziff. 6, Abs. 1: Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf bezahlte Ferien in folgendem Mindestumfang:

a) Für das 1. Dienstjahr im gleichen Betrieb 6 Werktage (1 Woche);
b) Für das 2. Dienstjahr im gleichen Betrieb 9 Werktage (1 ½ Woehen);
c) Für das 3. und 4. Dienstjahr im gleichen Betrieb 12 Werktage (2 Wochen);
d) Für das 5. bis 10. Dienstjahr im gleichen Betrieb 15 Werktage (2 ½ Wochen);
e) Für das 11. und die folgenden Dienstjahre im gleichen Betrieb 18 Werktage (3 Woehen).

Das Dienstjahr beginnt mit dem ersten Arbeitstag. Bei Auflösung des Dienstverhältnisses und späterem Wiedereintritt in den gleichen Betrieb beginnt die Anrechnung der Dienstjahre neu, ausgenommen in Fällen von befristeter Beurlaubung.

Ziff. 6, Abs. 7: Die Arbeitnehmer erhalten während der Ferien als Ersatz für Umsatzbeteiligungen und Trinkgelder ausser dem festen Lohn in ländlichen Verhältnissen Fr. 3.—, in halbstädtischen Verhältnissen Fr. 3.50 und in städtischen Verhältnissen Fr. 4.— pro Tag.

Ziff. 8: Die durch den Arbeitgeber bezahlte Entlöhnung der gelernten Arbeitnehmer besteht aus einem festen Lohn (Ziff. 9) und einer Beteiligung an den vom Arbeitnehmer selbst erarbeiteten und von den Kunden bezahlten Umsätzen (Ziff. 10).

Ziff. 9, Abs. 1: Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf folgende tägliche Mindestlöhne,...:

	Bis 30. Juni 1962: Fr.	Ab 1. Juli 1962: Fr.
a) **Herrencoiffeure**		
zweiter Herrencoiffeur	15.40	15.90
erster Herrencoiffeur	18.20	18.80
b) **Coiffeusen**		
zweite Coiffeuse	14.80	15.20
erste Coiffeuse	17.70	18.20
c) **Damencoiffeure**		
zweiter Damencoiffeur	16.50	17.—
erster Damencoiffeur	21.90	22.60
d) **Herren- und Damencoiffeure**		
zweiter Herren- und Damencoiffeur	17.70	18.20
qualifizierter Herren- und Damencoiffeur	20.50	21.10
e) **Arbeitnehmer während der Anlernzeit**		
im 1. bis 3. Monat	50.— je Monat	
im 4. bis 6. Monat	100.— je Monat	

f) **Angelernte Arbeitnehmer**
Fr. 6.— je Tag bis zum vollendeten 17. Altersjahr
Fr. 7.— je Tag bis zum vollendeten 18. Altersjahr
Fr. 8.— je Tag bis zum vollendeten 19. Altersjahr
Fr. 10.— je Tag bis zum vollendeten 20. Altersjahr
Fr. 12.— je Tag nach vollendetem 20. Altersjahr.

Ziff. 10, Abs. 1, Ingress: Die gelernten Arbeitnehmer haben Anspruch auf folgende Beteiligung an dem bezahlten und von ihnen wöchentlich erarbeiteten Kundenbedienungsumsatz (ohne Warenverkaufsumsatz), der ein Mehrfaches des effektiven Wochenlohnes übersteigt:

Ziff. 11, Abs. 6 (neu): Als zweiter Herrencoiffeur, zweite Coiffeuse, zweiter Damencoiffeur und zweiter Herren- und Damencoiffeur (Mixte) gelten Arbeitnehmer, die im ersten Dienstjahr nach Abschluss der Lehre stehen.

Ziff. 11, Abs. 7 (neu): Als angelernter Arbeitnehmer gilt, wer nach einer Anlernzeit als Hilfskraft (Shampooneuse, Aide, Assistentin, Manicure) in Betrieben des Coiffeurgewerbes, die Dienstleistungen für Dritte erbringen, tätig ist. Die Anlernzeit beträgt 6 Monate.

Ziff. 15, Abs. 1, Buchstabe b: Taggeld von Fr. 16.— während der Dauer eines Jahres vom Unfalltage an. Das Taggeld für angelernte Arbeitnehmer hat 80% des Lohnes zu betragen.

Ziff. 16, Abs. 2, Buchstabe b: Ein Taggeld von Fr. 15.— für Coiffeusen und Coiffeure über 23 Jahren. Das Taggeld für angelernte Arbeitnehmer hat 80% des Lohnes zu betragen.

Ziff. 24, Abs. 3: Die paritätische Landeskommission hat folgende Aufgaben:

a) sie überwacht die Durchführung der Vertragsbestimmungen dort, wo keine örtlichen oder kantonalen paritätischen Ausschüsse bestehen;
b) sie ist, soweit notwendig, um die Bestellung von örtlichen und kantonalen paritätischen Ausschüssen besorgt, überwacht und koordiniert deren Tätigkeit und steht ihnen beratend zur Seite;
c) sie versucht bei Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu vermitteln oder legt, allenfalls zuhanden der ordentlichen Gerichte, die Vertragsbestimmungen aus;
d) sie ist beauftragt, die vertragsschliessenden Verbände zum Zweck der Geltendmachung des gemeinsamen Anspruches gemäss Art. 25 hiernach vor Gericht zu vertreten, und zwar durch ein von ihr bezeichnetes Mitglied.

Ziff. 25: [1] Den vertragsschliessenden Verbänden steht im Sinne von Art. 323ter des Obligationenrechts ein gemeinsamer Anspruch auf Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages gegenüber den beteiligten Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu.

[2] Bei festgestellter Nichteinhaltung von Vertragsbestimmungen hat die schuldige Partei die geschuldeten Leistungen sofort zu erbringen. Ueberdies hat sie 25% der geschuldeten Leistungen als Konventionalstrafe in die Kasse der paritätischen Landeskommission einzuzahlen, die zur Deckung der Kosten des Vertragsvollzuges verwendet werden.

* * *

Beantragter Geltungsbereich:

1. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft gelten, mit Ausnahme des Kantons Genf, soweit für diesen Kanton ein besonderer, allgemeinverbindlich erklärter Gesamtarbeitsvertrag besteht.
2. Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages sollen auf die Dienstverhältnisse zwischen Inhabern von Betrieben des Coiffeurgewerbes, welche Dienstleistungen für Dritte erbringen, einerseits, und ihren gelernten und angelernten Arbeitnehmern anderseits, Anwendung finden. Ausgenommen sind Lehrlinge und Lehrtöchter im Sinne der Bundesgesetzgebung über die berufliche Ausbildung.
3. Zwingende Vorschriften des Bundes und der Kantone sowie für den Arbeitnehmer günstigere vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.
4. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft treten und bis zum 30. Juni 1963 gelten. (AA. 513)

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen.

Bern, den 18. Juli 1961. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Requête

à fin d'extension de la convention collective nationale des coiffeurs

(Loi du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes demandent que le Conseil fédéral étende la convention collective nationale des coiffeurs, qu'elles ont conclue le 22 juin 1961. Parmi les clauses à étendre, celles qui ont été modifiées par rapport à la convention publiée en annexe de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 août 1959 (FF 1959, II, 363) ou qui la complètent sont les suivantes:

Art. 3, 1er al.: La durée hebdomadaire du travail et du temps de présence (après déduction de la demi-journée de congé) est au maximum:

a) dans les localités urbaines et mi-urbaines:
de 52 heures jusqu'au 31 décembre 1961,
de 51 heures dès le 1er janvier 1962;
b) dans les localités rurales:
de 56 heures jusqu'au 31 décembre 1961,
de 54 ½ heures dès le 1er janvier 1962.

Art. 5: [1] La pause de midi doit être de 1 ½ heures au moins pour tout le personnel. Elle est de 1 ¼ heures au moins si l'employé prend pension chez le patron.

[2] Là où la pause de midi au sens du premier alinéa a été modifiée d'un commun accord, cet accord peut être dénoncé pour la fin d'un mois.

[3] Le travail supplémentaire accompli pendant la pause de midi, d'un commun accord ou librement consenti, n'est considéré comme travail supplémentaire au sens de l'art. 4 de la convention, que si la durée hebdomadaire conventionnelle de travail est dépassée. Dans le cas contraire, l'employé ne peut revendiquer de compensation de salaire ou de temps libre équivalent.

[4] L'employé demandera à l'employeur que son travail supplémentaire soit payé ou compensé, au sens de l'art. 4, al. 3, de la convention. .....

Art. 6, 1er al.: L'employé a droit à des vacances annuelles payées dont la durée minimum est la suivante:

a) pendant la première année de service: 6 jours ouvrables (1 semaine).
b) pendant la deuxième année de service: 9 jours ouvrables (1 ½ semaine).
c) pendant la 3e et la 4e année de service: 12 jours ouvrables (2 semaines).
d) dès la 5e année de service et jusqu'à la 10e: 15 jours ouvrables (2 ½ semaines).
e) dès la 11e année de service: 18 jours ouvrables (3 semaines).

L'année de service court à dater du premier jour de travail après le dernier engagement. Un congé limité n'interrompt pas la durée du service.

Art. 6, 7e al.: L'employé a droit pour la durée de ses vacances, à titre de compensation des pourboires et de la provision sur le chiffre d'affaires et en plus du salaire fixe, à une indemnité journalière de Fr. 3.— dans les localités rurales, de Fr. 3.50 dans les localités mi-urbaines et de Fr. 4.— dans les localités urbaines.

Art. 8: La rémunération de l'employé qualifié consiste en un salaire fixe (art. 9) et en une provision sur le chiffre d'affaires réalisé par l'employé et payé par la clientèle (art. 10).

Art. 9, 1er al.: Les employés ont droit aux salaires journaliers minimums suivants...:

	jusqu'au 30 juin 1962 Fr.	dès le 1er juillet 1962 Fr.
a) **Coiffeurs pour messieurs**		
deuxième salonnier	15.40	15.90
premier salonnier	18.20	18.80
b) **Coiffeuses**		
deuxième coiffeuse	14.80	15.20
première coiffeuse	17.70	18.20
c) **Coiffeurs pour dames**		
deuxième coiffeur pour dames	16.50	17.—
premier coiffeur pour dames	21.90	22.60
d) **Coiffeurs pour dames et messieurs (mixtes)**		
deuxième mixte	17.70	18.20
premier mixte	20.50	21.10
e) **Employés pendant la période de formation (personnel assistant)**		
du premier au 3e mois	50.— par mois	
du 4e au 6e mois compris	100.— par mois	
f) **Personnel assistant**		
jusqu'à 17 ans révolus	6.— par jour	
jusqu'à 18 ans révolus	7.— par jour	
jusqu'à 19 ans révolus	8.— par jour	
jusqu'à 20 ans révolus	10.— par jour	
au delà de 20 ans	12.— par jour	

Art. 10, 1er al., préambule. Les employés qualifiés ont droit, selon les normes ci-après, à une provision sur le chiffre d'affaires hebdomadaire qu'ils réalisent et encaissent (abstraction faite de la vente de marchandises), s'il représente un multiple de leur salaire hebdomadaire effectif.

Art. 11, 6e al. (nouveau). Sont réputés deuxièmes coiffeurs pour messieurs, deuxièmes coiffeuses, deuxièmes coiffeurs pour dames et deuxièmes mixtes les employés accomplissant la première année de service après la fin de l'apprentissage.

Art. 11, 7e al. (nouveau). Est réputé assistant(e) l'employé qui, après une période de formation (schampooneuse, aide, aide-manicure) est occupé au service de tiers. La période de formation est de 6 mois.

Art. 15, 1er al., lettre b. Indemnité journalière de Fr. 16.—. Pour le personnel assistant, l'indemnité journalière doit couvrir le 80% du salaire.

Art. 16, 2e al., lettre b. Pour les coiffeuses et coiffeurs de plus de 23 ans, une indemnité journalière de Fr. 15.—. Pour le personnel assistant, une indemnité équivalente au 80% du salaire.

Art. 24, 3e al. La commission paritaire a les attributions suivantes:

a) Elle veille à ce que la présente convention soit observée là où il n'existe pas de commission paritaire locale ou cantonale.
b) Elle fait instituer des commissions paritaires locales ou cantonales lorsqu'elle le juge nécessaire; elle surveille et coordonne leur activité et, au besoin, les conseille.
c) Elle tient lieu d'organe de conciliation lors de conflits entre employeurs et employés; au besoin, elle interprète les dispositions de la présente convention à l'intention des tribunaux ordinaires.
d) Elle est habilitée à représenter les associations contractantes devant les tribunaux pour obtenir le payement de l'amende conventionnelle leur appartenant en commun au sens de l'art. 25, et cela par un membre désigné par elle.

Art. 25: [1] Les associations contractantes sont habilitées en commun, au sens de l'art. 323ter du Code des obligations, à faire appliquer la convention collective à l'endroit des employeurs et des travailleurs.

³ Quiconque est convaincu d'avoir enfreint la convention s'acquittera immédiatement des prestations dues. En outre, il versera à la caisse de la commission paritaire nationale une amende conventionnelle égale au 25% des arrérages. Le produit de ces amendes sera utilisé pour couvrir les frais d'exécution de la présente convention.

* *
*

Champ d'application

Les associations contractantes demandent que la décision d'extension prévoie que:

1° La convention collective s'applique sur tout le territoire suisse à l'exception du canton de Genève, pour autant qu'il existe pour ce canton une convention collective étendue.

2° Elle est applicable aux contrats de travail conclus entre: d'une part les propriétaires d'une exploitation de la coiffure au service de tiers et, d'autre part, le personnel qualifié et assistant, exception faite des apprentis et apprenties ayant conclu un contrat conforme à la loi sur la formation professionnelle.

3° Sont réservées les dispositions impératives du droit fédéral et cantonal et les conventions plus favorables à l'ouvrier que ladite convention.

4° La décision d'extension entrera en vigueur dès sa publication et portera effet jusqu'au 30 juin 1963.

Toute opposition à cette requête doit être écrite, motivée et adressée à l'office soussigné dans les 20 jours à dater de la présente publication.

Berne, le 18 juillet 1961.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

intesa a conferire carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro, art. 9)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda di conferire carattere obbligatorio generale a diverse disposizioni del contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera, contratto concluso fra loro il 22 giugno 1961. Le disposizioni a cui conferire carattere obbligatorio generale, che sono state modificate e completate rispetto a quelle figuranti nella convenzione allegata al decreto del Consiglio federale del 17 agosto 1959 (FF 1959, 773), sono le seguenti:

Numero 3, capoverso 1. La durata massima del lavoro e del tempo di presenza settimanale, dedotta la mezza giornata libera, sarà:

a) **nei luoghi urbani e semiurbani**
di 52 ore fino al 31 dicembre 1961
di 51 ore a contare dal 1° gennaio 1962

b) **nei luoghi rurali**
di 56 ore fino al 31 dicembre 1961
di 54½ ore a contare dal 1° gennaio 1962

Numero 5: ¹ La pausa di mezzogiorno è di almeno un'ora e mezzo per tutti i lavoratori. Essa è di almeno un'ora e un quarto, se il lavoratore riceve il vitto dal datore di lavoro.

² La pausa di mezzogiorno conformemente al capoverso 1 può essere raccorciata mediante accordo tra datore di lavoro e lavoratore revocabile per la fine di ogni mese.

³ Il lavoro prestato, poco importa se ciò sia stato convenuto o meno, durante la pausa di mezzogiorno di cui al capoverso 1°, non è considerato lavoro supplementare ai sensi del numero 4 se non ne risulta un prolungamento della durata normale del lavoro settimanale prevista nel presente contratto. Se la durata normale del lavoro settimanale prevista nel preseate contratto non viene superata, il lavoratore non può esigere che la pausa di mezzogiorno non concesse gli vengano retribuite o compensate con tempo libero.

⁴ I lavoratori dovranno far valere, conformemente al numero 4, capoverso 3, le loro pretese in merito alla rimunerazione o compensazione delle ore supplementari prestate. .....

Numero 6, capoverso 1. I lavoratori hanno diritto a vacanze pagate della durata minima seguente:

a) per il 1° anno di servizio nella medesima azienda 6 giorni lavorativi (una settimana);
b) per il 2° anno di servizio nella medesima azienda 9 giorni lavorativi (una settimana e mezza);
c) per il 3° ed il 4° anno di servizio nella medesima azienda 12 giorni lavorativi (due settimane);
d) per il 5° e fino al 10° anno di servizio nella medesima azienda 15 giorni lavorativi (due settimane e mezza);
e) a contare dall'11° anno di servizio nella medesima azienda 18 giorni lavorativi (tre settimane).

L'anno di servizio incomincia il primo giorno di lavoro. Per il lavoratore che, dopo scioglimento del contratto di lavoro, riprende il servizio nella medesima azienda, l'anno di servizio incomincia con tale ripresa, salvo nel caso di congedo per un tempo determinato.

Numero 6, capoverso 7. Durante le vacanze i lavoratori ricevono, oltre il salario fisso, un'indennità giornaliera di 3 franchi nei luoghi rurali, di Fr. 3.50 nei luoghi semiurbani e di 4 franchi nei luoghi urbani, come compenso delle mance e della provvigione sulla cifra d'affari.

Numero 11. La rimunerazione pagata dal datore di lavoro ai lavoratori qualificati si compone del salario fisso (numero 9) e d'una provvigione sulla cifra d'affari conseguita per l'opera del lavoratore e pagata dalla clientela (numero 10).

Numero 9, capoverso 1. I lavoratori hanno diritto ai seguenti salari giornalieri minimi....:

	Fino al 30 giugno 1962 Fr.	Dal 1° luglio 1962 in poi Fr.
a) **parrucchieri da uomo**		
secondo «salonnier»	15.40	15.90
primo «salonnier»	18.20	18.80
b) **pettinatrici**		
seconda pettinatrice	14.80	15.20
prima pettinatrice	17.70	18.20
c) **parrucchieri da donna**		
secondo parrucchiere da donna	16.50	17.—
primo parrucchiere da donna	21.90	22.60
d) **parrucchieri da donna e da uomo**		
secondo parrucchiere da donna e da uomo	17.70	18.20
parrucchiere da donna e da uomo qualificato	20.50	21.10
e) **lavoratori durante il periodo di formazione**		
nel 1° e fino al 3° mese	50.— al mese	
nel 4° e fino al 6° mese	100.— al mese	

f) **lavoratori semi-qualificati**
Fr. 6.— al giorno fino al 17° anno di età compiuto
Fr. 7.— al giorno fino al 18° anno di età compiuto
Fr. 8.— al giorno fino al 19° anno di età compiuto
Fr. 10.— al giorno fino al 20° anno di età compiuto
Fr. 12.— al giorno dal 20° anno d'età in poi.

Numero 10, capoverso 1, introduzione. I lavoratori qualificati hanno diritto sulla cifra settimanale d'affari conseguita per la loro opera e incassata (esclusa la vendita di merci) quand'essa sia un multiplo del loro salario settimanale effettivo, a una provvigione calcolata secondo le norme seguenti:

Numero 11, capoverso 6 (nuovo). Sono considerati secondo «salonnier», seconda pettinatrice, secondo parrucchiere da donna e secondo parrucchiere da donna e da uomo (misti) tutti i lavoratori che si trovano nel primo anno di servizio dopo aver superato l'esame di fine tirocinio.

Numero 11, capoverso 7 (nuovo). Sono considerati lavoratori semi-qualificati tutti quelli che, dopo un periodo di formazione quali ausiliari (shampooneuse, aiuto, assistente, manicure), lavorano in negozi di parrucchiere che prestano opera per terzi. Il periodo di formazione è di sei mesi.

Numero 15, capoverso 1, lettera b. Indennità giornaliera di 16 franchi, per un anno, a contare dal giorno dell'infortunio. L'indennità giornaliera per i lavoratori semi-qualificati sarà pari all'80 per cento del salario.

Numero 16, capoverso 2, lettera b. Un'indennità giornaliera di 15 franchi per le pettinatrici ed i parrucchieri d'età superiore ai 23 anni. L'indennità giornaliera per i lavoratori semi-qualificati sarà pari all'80 per cento del salario.

Numero 24, capoverso 3. La commissione paritetica nazionale ha l'ufficio di:

a) invigilare sull'applicazione del presente contratto, laddove non esiste una commissione paritetica locale o cantonale;
b) prendere, se necessario, l'iniziativa per la nomina di commissioni paritetiche cantonali o locali, di sorvegliare e coordinare la loro attività e di dare loro il suo appoggio;
c) di comporre se possibile le vertenze sorte tra datori di lavoro e lavoratori o di interpretare, all'intenzione dei tribunali ordinari, le disposizioni contrattuali;
d) di rappresentare, a tramite d'un membro da lei designato, le associazioni contraenti allo scopo di far valere, innanzi al tribunale, i diritti comuni di cui al numero 25 qui appresso.

Numero 25. ¹ Le associazioni contraenti si riservano, in virtù dell'articolo 323ter del Codice delle obbligazioni, di esigere in comune che i datori di lavoro ed i lavoratori osservino il presente contratto.

² Ove risulti che non siano state rispettate le disposizioni del presente contratto, la parte colpevole è tenuta a riparare subito ed interamente all'ommissione. Essa, inoltre, deve pagare, quale pena convenzionale, alla cassa della commissione paritetica nazionale il 25 per cento delle prestazioni dovute, che sarà destinato a sopperire alle spese d'esecuzione del contratto.

* *
*

Campo d'applicazione

Il campo d'applicazione proposto dalle parti contraenti ha il seguente tenore:

1° Il presente decreto è applicabile su tutto il territorio della Confederazione Svizzera, ad eccezione del cantone di Ginevra in quanto esistano per questo cantone dei contratti collettivi di lavoro dichiarati di carattere obbligatorio generale.

2° Esso è applicabile ai rapporti di lavoro tra i titolari di negozi di parrucchiere che prestano opera per terzi, da una parte, ed i loro lavoratori qualificati e semi-qualificati, dall'altra parte. Eccezione fatta per gli apprendisti e le apprendiste ai sensi della legislazione federale sulla formazione professionale.

3° Sono riservate le disposizioni di carattere imperativo del diritto federale e cantonale come anche gli accordi contrattuali più favorevoli al lavoratore.

4° Il presente decreto entrerà in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 30 giugno 1963.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere inoltrate in iscritto e motivate, entro 20 giorni da questa pubblicazione, all'Ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 18 luglio 1961.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

AG. Gasthof zum Ochsen in Liq., Dornach

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Generalversammlung vom 17. Januar 1961 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidatoren wurden die Herren Direktoren Fritz Halm und Max Diethelm bestimmt.

Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 742 OR aufgefordert, ihre Forderungen bis spätestens 20. Oktober 1961 bei der A.G. Gasthof zum Ochsen in Liq., Dornach, anzumelden. (AA. 155³)

Dornach, den 15. Juli 1961. Die Liquidatoren:
F. Halm. M. Diethelm.

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

(Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations, du 16 avril 1947)

La Direction de la Police, de la Santé publique et des Affaires sociales du canton de Fribourg a accordé à Monsieur **Marcel Enderli**, parfumerie, à **Broc/Frbg.**, une autorisation de faire une liquidation partielle. Délai d'interdiction de réouverture: **18 septembre 1964.** (AA. 156)

Fribourg, le 17 juillet 1961. **Direction de la Police, de la Santé publique et des Affaires sociales.**

Schweizerische Schiffshypothekenbank AG., Basel

Bilanz per 30. Juni 1961

Aktiven

		Fr.	Rp.
Kasse		150 589	65
Kontokorrent-Debitoren (gedeckt)		7 658 909	20
Hypothekaranlagen (Schiffsversehreibungen)		43 011 636	78
Sonstige Aktiven:			
zu amortisierende Emissionskosten	Fr. 281 736.20		
übrige	» 195 056.45	476 792	65
		51 297 928	28

Passiven

		Fr.	Rp.
Andere Bankenkreditoren		24 367 087	32
Kreditoren auf Sieht		3 000 000	—
Kreditoren auf Zeit		593 109	—
3¼% Obl. Anleihe 1954	Fr. 5 000 000.—		
4 % Obl. Anleihe 1961	» 10 000 000.—	15 000 000	—
Sonstige Passiven		2 342 214	29
Aktienkapital		4 000 000	—
Reserven: Gesetzliche	Fr. 260 000.—		
Spezial	» 1 610 000.—		
Gewinnvortrag	» 125 517.57	1 995 517	67
		51 297 928	28

La Nationale-Vie, Compagnie d'Assurances sur la Vie, Paris 9e, 2, rue Pillet-Will

Bilan au 31 décembre 1960

Actif

	NF.	Ct.
Actions et parts sociales	157 710 656	90
Obligations et lettres de gage	320 776 974	19
Prêts à des corporations	11 195 759	19
Titres de gage immobilier	5 389 483	58
Immeubles	93 836 370	69
Placements sur des sociétés immobilières de la compagnie	1 178 865	—
Prêts et avances sur polices	6 123 548	40
Prêts sur nantissement	2 337	—
Autres placements	571	23
Avoirs liquides	12 862 224	63
Avoirs provenant des réassurances	14 729 092	28
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurances	23 902 852	49
Intérêts et loyers échus mais non recouvrés	494 526	99
Intérêts courus	8 246 665	13
Autre actif	37 867 239	24
De l'actif ci-dessus, sont engagés à titre de sûretés, de cautionnements ou de gages: NF 100 402 463.01		
	694 317 166	94

Passif

	NF.	Ct.
Capital social	50 000 000	—
Réserves spéciales:		
Réserve de prévoyance pour diverses éventualités	4 863 073	—
Réserve de garantie	5 519 104	—
Réserve pour fluctuations de changes	2 368 015	—
Réserves d'amortissement des immeubles	1 600 026	—
Réserves spéciales de réévaluation des immeubles	16 582 939	—
Réserve pour cautionnements à l'étranger	2 563 477	—
Provision pour annulation de créances douteuses	86 886	—
Provision pour impôts	507 044	71
Fonds de bénéfices constitués pour les répartitions futures	936 404	41
Réserves mathématiques et correction relative à l'échéance des rentes	440 563 123	—
Correction relative à l'échéance des primes	30 819 326	—
Réserves pour prestations d'assurance en suspens	6 027 106	88
Réserves des réassurances acceptées	83 561 806	—
Créances des réassureurs	1 049 869	94
Dettes privilégiées et dettes immédiatement exigibles	4 564 135	72
Dépôts et cautionnements	12 253	42
Dettes envers les agents et courtiers	2 730 293	21
Bénéfices laissés en dépôt ou à verser	30 207 285	16
Autres passif	8 814 650	42
Fonds de prévoyance en faveur du personnel	928 934	—
Solde à nouveau	11 414	07
	694 317 166	94

Paris, juin 1961.

La Nationale-Vie, Compagnie d'Assurances sur la Vie
Bernard Piganeau, directeur. **Louis Peyroux**, dir. gén. adj.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank – Banque nationale suisse

Ausweis — Situation 15. VII. 1961

Aktiven — Actif	Fr.	Veränderungen *Changements* Fr.
Goldbestand — *Encaisse or*	10 085 074 426.50	+ 151 121 189.25
Devisen — *Devises*	1 408 103 916.61	— 57 489 814.30
Inlandportefeuille — *Portefeuille effets sur la Suisse:*		
Wechsel — *Effets de change*	48 052 966.—	
Schatzanweisungen des Bundes — *Rescriptions de la Confédération suisse*	—.—	+ 123 431.50
Lombardvorschüsse — *Avances sur nantissement*	16 618 072.32	— 1 277 377.17
Wertschriften — *Titres:*		
deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	16 670 400.—	
andere — *autres*	26 228 651.—	—.—
Korrespondenten — *Correspondants:*		
im Inland — *en Suisse*	14 389 083.24	
im Ausland — *à l'étranger*	6 862 749.67	+ 7 599 537.71
Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	30 207 403.77	+ 432 403.25
Zusammen — *Total*	11 652 207 669.11	

Passiven — Passif		
Eigene Gelder — *Fonds propres*	53 000 000.—	—.—
Notenumlauf — *Billets en circulation*	6 661 048 410.—	— 57 388 020.—
Tägl. fällige Verbindlichkeiten — *Engagements à vue:*		
Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie — *Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie*	2 203 434 443.34	
übrige täglich fällige Verbindlichkeiten — *autres engagements à vue*	1 162 322 931.54	+ 159 752 396.61
Girorechnungen von Banken mit vorübergehender zeitlicher Bindung — *Comptes de virements de banques temporairement liés*	1 035 000 000.—	—.—
Verbindlichkeiten auf Zeit — *Engagements à terme*	400 000 000.—	—.—
Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	197 401 884.23	— 1 855 036.37
Zusammen — *Total*	11 652 207 669.11	

Offizieller Diskontosatz seit 26. 2. 59 — *Taux officiel d'escompte depuis le 26. 2. 59:* 2 %
Offizieller Lombardzinsfuss seit 26. 2. 59 — *Taux officiel pour avance depuis le 26. 2. 59:* 3 %

Spezialdiskontosätze für Pflichtlagerwechsel seit 1. Juni 1959
Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires depuis le 1er juin 1959

a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln *pour stocks obligatoires de denrées alimentaires et fourrages* 1¾ %
b) für übrige Pflichtlager *pour autres stocks obligatoires* 2 %
16. 5. 18. 7. 61.

Publikationen des Eidgenössischen Statistischen Amtes
Publications du Bureau fédéral de statistique

Folgende Publikationen können gegen Nachnahme beim **Eidg. Statistischen Amt in Bern, Hallwylstrasse 15,** oder beim Buchhandel bezogen werden:

Les publications suivantes sont livrables contre remboursement par le **Bureau fédéral de statistique Berne, Hallwylstrasse 15,** ou peuvent être obtenues dans toutes les librairies:

Nr.		Fr.
Q 316	Die Gewerbebetriebe in den Kantonen Zürich bis Basel-Landschaft (1955) Les exploitations industrielles et commerciales dans les cantons de Zurich à Bâle-Campagne (1955)	10.—
Q 317	Die Gewerbebetriebe in den Kantonen Schaffhausen bis Genf (1955) Les exploitations industrielles et commerciales dans les cantons de Schaffhouse à Genève (1955)	10.—
Q 318	Die Gewerbebetriebe in den Gemeinden (1955) Les exploitations industrielles et commerciales dans les communes (1955)	8.—
Q 319	Landwirtschaftsbetriebe nach Kantonen, Gemeinden und Grössenklasse (1955)	14.—
S 319	Exploitations agricoles par cantons, communes et classe de grandeur (1955)	14.—
Q 320	Schweizerische Forststatistik (1957) Statistique forestière suisse (1957)	3.—
Q 321	Bundessubventionen und Anteile der Kantone an Bundeseinnahmen (1959) Subventions fédérales et parts des cantons (1959)	5.—
Q 322	Steuerbelastung in der Schweiz (1960) Charge fiscale en Suisse (1960)	5.—
Q 323	Finanzen und Steuern von Bund, Kantonen und Gemeinden (1959/60) Finances et impôts de la Confédération, des cantons et des communes (1959/60)	5.—

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

29

Ein Zeugnis über HERMES

Die HERMES-BABY Nr. 227.465 hat mir nun 11 Jahre lang mit aller Kraft gedient und ist in einer Art und Weise beansprucht worden, für die sie sicher nicht ausdrücklich gebaut wurde. Sie hat während diesen 11 Jahren rund gerechnet etwas über 33 Millionen Anschläge ausgehalten, nämlich 11x365 Tage mal 6 Seiten mit 25 Zeilen zu 55 Buchstaben.

Auszug aus Zeugnis von Journalist H. C.

HERMES

Broschüre

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe März 1961)

Preis: Fr. 1.80

Einzahlungen auf Postcheckkonto III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

S.A. pour le commerce international, Genève

1—3, Chantepoulet

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

du 29 juillet 1961, à 10 heures, au siège social.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport du contrôleur des comptes.
3° Votation sur la conclusion de ces rapports.
4° Décharge au conseil d'administration.
5° Démissions et nominations d'administrateurs.

Les actions devront être déposées au plus tard le 26 juillet au siège social.

Verlangen Sie unentgeltlich vom SHAB Zusendung von Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

Wegen Nichtgebrauchs günstig abzugeben guterhaltene

ADREMA

Präge- und Druckmaschine.
Offerten unter Chiffre U 10039 an Publicitas Lugano.

1941—1961 20 Jahre REBUMA

Günstige Gelegenheit

National Buchungsautomaten

Kl. 31, 32 und 34, neueste Modelle, 6–16 Zählwerke, leicht gebraucht, zufolge Umstellung auf Lochkarten oder Electronics, direkt aus USA importiert, bis 50% billiger als neue.....

Garantie für Material und Funktionen, Unterhalts-Service.

Organisation und Einführung durch Fachleute.

REBUMA Suter AG., Uetlibergstr. 350, Zürich 45

NEPTUN
Transport- & Schiffahrts AG., Basel

3 ½%-Anleihe von Fr. 2 500 000.— nom. von 1947

Bei der gemäss Tilgungsplan am 6. Juli 1961 vorgenommenen zehnten Ziehung sind folgende 125 Obligationen von je Fr. 1000.— im Gesamtbetrag von Fr. 125 000.— per 1. November 1961 ausgelost worden:

Nrn.	38	253	512	782	1045	1241	1559	1796	2154	2359
	93	255	575	799	1050	1285	1594	1824	2155	2395
	101	259	583	804	1076	1301	1630	1830	2168	2402
	122	320	586	815	1098	1310	1655	1848	2223	2409
	135	356	587	817	1104	1311	1658	1893	2228	2442
	153	360	647	837	1120	1362	1673	1899	2232	2445
	159	370	650	862	1133	1400	1690	1933	2279	2453
	174	387	671	869	1146	1448	1722	1934	2280	2491
	187	429	695	878	1170	1455	1724	1941	2302	
	201	469	713	889	1178	1476	1738	1979	2304	
	210	492	718	912	1209	1500	1760	2004	2314	
	244	497	729	965	1214	1513	1761	2037	2336	
	249	507	759	1028	1236	1551	1790	2070	2341	

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem Verfalltage, d. h. am 1. November 1961, auf. Die ausgelosten Obligationen, die mit sämtlichen nicht verfallenen Coupons eingereicht werden müssen, sowie die am 1. November 1961 fälligen Coupons werden vom Verfalltage an bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Basel sowie sämtlichen Niederlassungen dieser Bank und am Sitze der Gesellschaft in Basel spesenfrei eingelöst.

Restanzen: Nrn. 362, 829, 1117, 1203 der Auslosung 1960.

Basel, den 18. Juli 1961.

NEPTUN
Transport- & Schiffahrts AG., Basel.

3½%-Anleihe Zeiler AG., Lenzburg und Köniz, 1950

von restanzlich Fr. 1 250 000

Gemäss Anleihensbedingungen sind per 31. Oktober 1961 50 Obligationen à Fr. 1000.— nom zu tilgen. An der Ziehung vom 13. Juli 1961 sind folgende Titel ausgelost worden:

Nrn.	1	271	593	1034	1266
	22	279	688	1045	1267
	60	320	706	1124	1268
	96	365	707	1131	1303
	97	378	709	1167	1323
	131	379	900	1186	1329
	202	424	910	1237	1365
	203	441	927	1242	1383
	213	451	951	1243	1425
	244	474	985	1244	1450

Diese Obligationen gelangen ab 31. Oktober 1961 bei den offiziellen Zahlstellen zum Nennwert spesenfrei zur Rückzahlung. Ihre Verzinsung hört mit diesem Datum auf. Sie sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefern.

Von den früher ausgelösten Titeln sind alle eingelöst worden.

13. Juli 1961.

ZEILER AG.

Société des Hôtels et Bains de Loèche-Les-Bains

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 11 juillet 1961 a décidé de verser, pour l'exercice 1960, un dividende de 5% soit:

Fr. 2.50 par action ordinaire
Fr. 12.50 par action privilégiée de 1er rang
Fr. 5.— par action privilégiée de 2me rang

Le dividende est payable immédiatement, sous déduction des impôts fédéraux, contre remise du coupon N° 10, auprès de

la Banque Cantonale du Valais, à Sion
la Société de Banque Suisse, à Lausanne.

Loèche-les-Bains, le 11 juillet 1961.

Le conseil d'administration.

Compagnie du Chemin de fer Vevey–Chexbres, à Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi 31 juillet 1961 à 16 heures 30, à l'Hôtel de Ville de Vevey avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires.

Le bilan, les comptes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires du 19 au 29 juillet 1961, à la Banque Cantonale Vaudoise, à Vevey, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée.

Vevey, le 10 juillet 1961.

Le conseil d'administration.

Compagnie Aramayo de Mines en Bolivie S.A.

En vertu de l'autorisation donnée par l'assemblée générale du 13 juillet 1961, les propriétaires d'actions au porteur sont informés que le dividende N° 2 pour l'exercice 1960 de Fr. 2.— par action, moins les impôts suisses d'ensemble 30%, sera mis en paiement en échange du coupon N° 3 dès le 25 juillet 1961 à la Société de Banque Suisse, 2, rue de la Confédération, Genève, et à la Swiss Bank Corporation, 99, Gresham Street, Londres, E. C. 2.

Ce dividende sera également payé par chèque aux actionnaires figurant dans les registres de la Compagnie en date de ce jour.

Genève, le 18 juillet 1961.

Le conseil d'administration.

Färbereien und Druckereien Trust AG., Chur

Die vierzigste ordentliche Generalversammlung vom 15. Juli 1961 hat die Ausschüttung einer Bruttodividende von vier Prozent beschlossen.

Der Dividendencoupon Nr. 14 ist ab 17. Juli 1961 zahlbar mit netto Fr. 1.12 bei der Graubündner Kantonalbank, Chur, bei der Schweizerischen Kreditanstalt Zürich und beim Schweizerischen Bankverein Zürich.

Chur, 15. Juli 1961.

Der Verwaltungsrat.

Depuis bientôt 50 ans nous accordons des

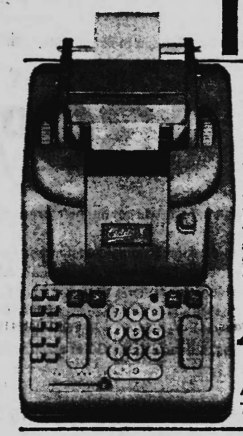
Prêts

sans caution. Réponse rapide. Petits remboursements mensuels. Discrétion complète.

Banque Procrédit Fribourg
Tél. (037) 2 64 31.

Inserieren Sie im Hab.

mühe los...



und sicher erhalten Sie die gewünschten Resultate. Die Addo-X erlaubt dank der einfachen, symmetrischen Tastenanordnung, sowie dem leichten, angenehmen Tastendruck ein müheloses Eintippen des Zahlenmaterials.
ADDO ist eine der führenden Büromaschinenfabriken der Welt. Von Produktionszentren auf zwei Kontinenten gelangen seit Jahrzehnten ADDO-Produkte in über 100 Länder.

ADDO

ADDO AG ZÜRICH 35
Telefon: 051/28 96 06

EFTA

Zollermässigung ab 1. Juli 1961 = 10%
somit seit 1. Juli 1960 total = 30%

Für Ihre

Importe aus Grossbritannien

empfehlen wir Ihnen unsere seit Jahrzehnten bewährten

Sammeldienste

und unseren

Luftfracht-Verkehr

IATA-Agent — Eigene Abfertigungsstelle im Flughof Kloten

Karl Im Obersteg & Co. AG.

Basel	Zürich	St. Gallen
Aeschengraben 30	Uraniastrasse 26	Bahnhofgebäude SBB
061 / 24 25 25	051 / 25 86 77	071 / 22 10 63

RASCH SORGFÄLTIG VORTEILHAFT

Unvergleichlich — diese neuartige SCM COMPACT 200 (elektrisch: 1275.-!)

Die neue kompakte vollelektrische Schreibmaschine SCM COMPACT 200 hat eingeschlagen! Leicht lässt sich auf der neuartigen konkaven Tastatur schreiben; auch die niedere, stilvolle äussere Form beschwingt. Leistungsmässig steht sie an vorderster Stelle, denn sie ist sehr schnell (bis 1200 Anschläge/Min.) und robust (z.B. Ganzstahlrahmen, sechsfache Gummifüsse, Segmentprellbank). Die SCM COMPACT 200 hat die Vorteile einer Büroschreibmaschine und kostet sage und schreibe Fr. 1275.-! Grund genug, die SCM COMPACT 200 jetzt selbst zu testen — denn die Frage «Elektrisch schreiben oder nicht?» stellt sich nicht mehr. So sollen elektrische Schreibmaschinen sein — so ist die SCM COMPACT 200!

Rüegg-Naegeli
+ Cie AG
Bahnhofstrasse 22 Zürich Tel. 051/23 37 07

SCM Smith-Corona Generalvertretung, Verkauf und Service

Für unsere moderne, mit den neuesten Maschinen ausgerüstete Fabrik der Holzbranche in der deutschen Schweiz, suchen wir einen erfahrenen, absolut selbständigen

technischen Betriebsleiter

Wir suchen: einsatzfreudige, an speditives Arbeiten gewohnte Persönlichkeit, die es versteht, einer gut abgestimmten Arbeitsgruppe taktvoll und mitreissend vorzustehen.

Wir bieten: eine für den leitenden Posten entsprechend hohe Entlöhnung, Dauerstelle, sehr interessante, vielseitige Tätigkeit, verantwortungsvolle technische Leitung durch Beteiligung an sehr zukunftsreichen, aufstrebenden Unternehmen.

Wir verlangen: Initiative, Organisationstalent, mehrjährige Praxis in Zimmerei- oder Schreinereibetrieb oder ähnlicher Branche zur selbständigen, technischen und praktischen Leitung eines lebhaften Betriebes. Erfahrung in allen zusätzlichen Arbeiten, wie: Erstellung von Zeichnungen, Berechnungen, Nachkalkulationen usw.

Offerten unter Chiffre Z 40954 Lz an Publicitas Luzern.

Lichtpausmaschinen
HELIOSTAR
HELIOMATIC

Kombiniert für Belichtung und Halbfeucht- oder Trockenentwicklung für Weiss- und Transparentpausen auf Papieren von 32-210 g schnell — sauber — wirtschaftlich

OZALID ZÜRICH
Seefeldstrasse 94
Telefon 051/24 47 57

CONTACT

heissen die WAGNER SPEZIALITÄTEN:

Selbstklebe-Briefumschläge
Selbstklebe-Versandtaschen
Selbstklebe-Kanzleicouverts
Selbstklebe-Zahltagstaschen

mit unserer neuzeitlichen, hygienischen Selbstklebegummierung

Bitte verlangen Sie unverbindlich Muster unserer modernsten Erzeugnisse

WAGNER & CIE

ZÜRICH 9/48 PAPIERWARENFABRIK
Badenerstrasse 820 Tel. (051) 54 96 90

WAGNER-COUVERTS SEIT 1865

Obwohl die EFTA-Zollreduktion auf den meisten Gütern im Austausch zwischen Grossbritannien und der Schweiz seit dem 1. Juli 1961 bereits

30%

beträgt, ist der Geschäftsmann nach wie vor daran interessiert, die Transportkosten auf ein Minimum zu reduzieren.
In Verbindung mit unseren direkten Sammeldiensten per Ferryboat ohne Umlad zwischen London und Basel/Zürich/Genf sind wir bemüht, unserer Kundschaft durch die Anwendung der neuen Methoden des rationellen Güterumschlags zusätzliche Vorteile zu bieten. Der Einsatz von Conlainern, Paletten und anderen Transportgeräten hat es uns in verschiedenen Fällen ermöglicht, unseren Kunden sehr interessante Einsparungen auf den hohen Verpackungskosten sowie auch auf dem schweizerischen und englischen Einfuhrzoll zu erzielen, indem vielfach Güter unverpackt oder nur leicht verpackt zum Versand gebracht werden können.

Unterbreiten Sie uns deshalb Ihre Transportprobleme. Wir beraten Sie gerne unverbindlich.

MAT TRANSPORT AG

BASEL 2 Telephon (061) 35 18 00
ZÜRICH 22 Telephon (051) 25 89 94
London E.C.1 Telephon Monarch 6040

«Unser vielseitiges Transportprogramm im Verkehr mit England entspricht jeglichen Wünschen und Bedürfnissen».

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft - Inserieren Sie!

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 ZGB)

über den Nachlass des am 25. Juni 1961 verstorbenen Herrn

Peter Aregger-Bürkli

Handelsmann, geboren am 9. Mai 1908, von und wohnhaft gewesen in Werthenstein, Bäckerei und Handlung Schachen.

Eingaben von Gläubigern und Schuldnern (einschliesslich Bürgschaftsgläubiger) sind bis zum 20. August 1961 (bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB) zu richten an die Gemeindekanzlei Werthenstein in Wolhusen-Markt.

Werthenstein, den 14. Juli 1961.

Öffentliches Inventar – Rechnungsruf

Gemäss Artikel 582 ZGB und § 47 ff. des Dekretes vom 24. Januar 1945 betreffend die Errichtung des Inventars werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger nachgenannter Person aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der angegebenen Frist beim zuständigen Regierungsstatthalteramt schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen wird jede Haftpflicht abgelehnt (Art. 590 ZGB).

Gleichzeitig geht an die Schuldner dieser Person die Aufforderung ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.
Alle Eingaben sind gestempelt einzureichen!

Verlassenschaft

Durch Verfügung des zuständigen Regierungsstatthalters ist über den Nachlass der nachgenannten Person die Errichtung des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Lüng, geb. Richner Marie

geboren am 15. Februar 1884, Witwe (altbernisch) des Friedrich seit 9. Mai 1944, Tochter des Richner Karl und der Rosette geb. Imhof, von Utzenstorf, gewesene Hausfrau in Utzenstorf, Hauptstrasse 31 (Kolonialwarenhandlung und Bäckerei), verstorben am 1. Juli 1961.

Eingabefrist bis und mit 25. August 1961:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsstatthalteramt Fraubrunnen;
b) für Guthaben der Erblasserin bei Fürsprecher und Notar Franz Müller, Bernstrasse 8, Münchenbuchsee.
Massaverwalter: Fritz Loosli, Storchengässchen 6, Bern.

Münchenbuchsee, den 15. Juli 1961. Der Beauftragte:
Franz Müller, Notar.

NACH BRASILIEN
mit dem
LLOYD BRASILEIRO
durch den Schweizeragenten
SPEDITIONS AG., BASEL 13
Rheinhafen St. Johann Telephon (061) 43 99 00

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheiler AG.
Buchdruckerei zur Froschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Sehr günstig abzugeben

2 Underwood Fanfold

Fakturiermaschinen

Motor 220 Volt / 50 Per
46 Tasten / Pica-Schrift

Dezimaltabulator
Automatischer Unterstreichungsstrich
Automatische Rücktaste
Carbon Roll Bracket
Spezialeinrichtung
für Formularführung
Ständer mit Formularbehälter
Staubdecke

Anfragen bitte an CELLPACK AG., Wohlen (AG), Tel. (057) 6 22 44